

[dahoám]  
in Wackersdorf  
lebendig. modern. selbstbewusst.

Das Mitteilungsblatt  
für Wackersdorf

01 | 2023



# Inhaltsverzeichnis

## 01 Informationen aus dem Rathaus

Historischer Moment: Ärztehaus eröffnet	4
Bürgerhaushalt: Bürgervotum abgeschlossen	5
Anpfiff in der Sporthalle	6
Kinderhaus-Anbau: Richtfest nach nur 2 Monaten	8
Unterstützung für die Unterstützer	9
Spenden für Menschen in Syrien und der Türkei	9
Carsharing ist zurück!	10
Gold für ausgezeichnete Familienfreundlichkeit	11
23 Babys und ein Bürgermeister	12
Fasching in Wackersdorf	12
Glasfaser-Ausbau (Anzeige)	13
In aller Kürze	14

## 02 Aktuelles aus der Gemeinde

24/7 einsatzbereit: Vielen Dank!	16
Gesicherter Nachwuchs: Jugend stellt sich Leistungsprüfung und Jugendflamme	18
Doppelübergabe: Großspende und Heiliger Florian	18
Saisoneröffnung im Erlebnispark	19
Bücherei Wackersdorf	20
Mehrgenerationenhaus Wackersdorf	24
Aus den Kinderhäusern	27
Besonders in Zeiten wie diesen: Schule spendet	28
Wo gelötet wird, fließt auch Strom	29
Ein neuer, starker Partner vor Ort	29

## 03 Veranstaltungskalender

## 04 Kultur und Veranstaltungen

Partnerschaftsjubiläum	32
Es weihnachtete sehr...	33
Dem Zauber von Weihnachten auf der Spur...	33

## 05 Menschen und Geschichten

Der Franz macht's!	34
Alberndorf: 4.000 Jahre bis zur Eingemeindung	36

## 06 Müllabfuhrtermine

## 07 Impressum

## 08 Kinderseite

[Titelbild]  
Michael Weiß

[Bild 1]  
Nina Schmid

# Vorwort des Bürgermeisters

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das neue Jahr ist in Wackersdorf mit großen Ereignissen gestartet: Im Januar konnten wir die komplett sanierte Sporthalle in Betrieb nehmen, wenige Wochen später folgten die Lieferung eines neuen Einsatzfahrzeugs für unsere Feuerwehr und die Eröffnung des Ärztehauses. Besonders erfreulich ist auch, dass unsere Gemeinde wieder mit dem Prädikat „Familienfreundliche Kommune“ ausgezeichnet wurde. Zu all den genannten Themen lesen Sie auf den folgenden Seiten. Zusammenfassend möchte ich an dieser Stelle festhalten: Wackersdorf nimmt das Prädikat Spitzenstandort sehr ernst – nicht als Status quo, sondern als fortlaufende Agenda für unser Planen und Handeln. Die oben genannten Beispiele untermauern diese Aussage.

Diese Grundhaltung beeinflusst auch unsere Jahres- und Zukunftsplanung. In 2023 steht vor allem die Neugestaltung der Wackersdorfer Ortsmitte im Fokus. Nachdem wir mit dem Ärztehaus alle (multi-)funktionalen Bausteine abschließen konnten, starten wir im Anschluss an das diesjährige Bürgerfest mit der Umgestaltung der Achse Vorplatz Sporthalle-Schulstraße-Marktplatz. Aktuell läuft die finale Auswertung Ihrer Vorschläge und Anmerkungen, die bei der Bürgerbeteiligung eingegangen sind. Herzlichen Dank für Ihr Engagement und Ihre Mithilfe! (Zu den Ergebnissen lesen Sie in der nächsten Ausgabe.)

Besonders hinweisen möchte ich Sie auf folgende Punkte: Der Glasfaser-Ausbau macht in den folgenden Wochen einen großen Schritt nach vorne. Die Telekom startet als unser Ausbau-Partner mit der Vermarktung ab Mitte März – das bedeutet, Sie können in vielen Fällen die Grundlage für eine exzellente und zukunftsfähige Internetanbindung Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung schaffen (s. S. 13).

Mit Blick auf den Veranstaltungskalender freue ich mich sehr, Sie am 18. März zu unserem traditionellen Starkbierfest sowie vom 30. Juni bis zum 2. Juli auf unserem Bürgerfest begrüßen zu dürfen!

Viel Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe oder beim Anhören unserer neuen Kommunenfunk-Podcastfolge. Ich freue mich wie immer über Ihre Rückmeldungen.

Ihnen ein herzliches Glück Auf!



**Ihr Thomas Falter**  
**1. Bürgermeister**



[Bild 1]  
Thomas Falter, 1. Bürgermeister

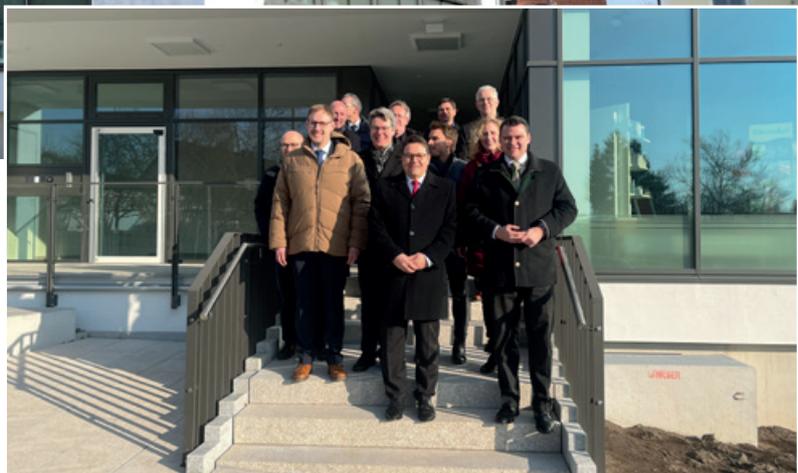


### Historischer Moment: Ärztehaus eröffnet

Das Ärztehaus in der Ortsmitte ist eröffnet und eingeweiht. Damit erfüllt die Gemeinde einen zentralen Bürgerwunsch: Die medizinische Versorgung in Wackersdorf sollte nachhaltig gesichert werden. Kein Anliegen wurde bei der großen Bürgerbefragung 2016 häufiger genannt.

### Erfolgsmodell mit Vorbildwirkung

Vor dieser Herausforderung stehen ländliche Regionen in ganz Bayern: Arztpraxen werden aufgegeben, Nachfolger finden sich nur schwer oder gar nicht. Vielerorts schießen die Zahlen der nicht mehr besetzten Arztsitze in die Höhe. Dieses Szenario drohte auch in Wackersdorf. Frühzeitig kündigten die Hausärzte Dres. Edith und Albert Strobl an, ihre Praxis altersbedingt aufgeben zu wollen. Im Schulterschluss und ständigen Austausch mit den Dres. Strobl und der zweiten Hausarztpraxis Dr. Kappl ergriff die Gemeinde Wackersdorf die Initiative und startete mit den Planungen eines Ärztehauses. Die Idee: Die Kommune baut ein modernes, barrierefreies, funktionales und geräumiges Gebäude, um es an Ärzte zu vermieten. „Am Ende ist das Gebäude trotzdem nur die halbe Miete. Wir hatten Glück, mit Stefan Roi einen visionären Hausarzt für die Nachfolge der Dres. Strobl zu finden“, räumt Bürgermeister Thomas Falter ein. Stefan Roi startete die Nachfolge mit einer zweiten Hausärztin, Dr. Elena Diaconu, an seiner Seite. Nahtlos bezogen sie zunächst die Räume der Bestandspraxis der Dres.



[Bild 1 bis 9]

Alle Fotos: Nina Schmid und Michael Weiß/VG Wackersdorf,  
Video: Michael Weiß/VG Wackersdorf

Strobl. Durch Praxisaufgaben in der Region wurden weitere Arztsitze im Umfeld frei, welche die Praxis der Wackersdorfer Hausärzte mit Dr. Zahnweh und Dr. Krüger übernahm. Dadurch ist die Anzahl der Arztsitze in Wackersdorf von anfangs drei auf fünf angestiegen – ein sechster Arztsitz soll in naher Zukunft folgen. „Damit haben wir die medizinische Versorgung auf die doppelte Kapazität vergrößert“, schildert Stefan Roi. Nachdem die Praxis Dr. Kappl ankündigte, ab dem 31.03.2023, keine Kassenpatienten mehr zu behandeln, besteht ausreichend Kapazität, die Patienten weiter in Wackersdorf halten zu können.

### Moderne Apotheke und freie Räume

Das neue Ärztehaus beheimatet nicht nur die Praxis der Wackersdorfer Hausärzte. Auch die Wackersdorfer Barbara-Apotheke ist in das neue Gebäude eingezogen. Apotheker Joachim Muss nutzte die Gelegenheit für Investitionen in die Zukunft. Der komplette Arzneibestand wurde vollautomatisiert und digitalisiert. Ein Roboter kümmert sich um das Ein- und Ausräumen der Medikamente, ermittelt Veränderungen am Bedarf bestimmter Arzneien und passt den Lagerbestand entsprechend an.

Zum Video gelangen Sie über den QR-Code oder direkt über den YouTube-Kanal der Gemeinde Wackersdorf.



## Synergien: Energie, Verdichtung, Ortsmitte

Das Ärztehaus für sich ist bereits ein Erfolgsmodell. Es besteht aber auch durch seine Wechselwirkungen innerhalb der neuen Ortsmitte. Das darin installierte Biogas- und Heizkraftwerk versorgt zukünftig die heiz- und energieintensivsten Liegenschaften der Gemeinde – also die Sporthalle, die Schule und das MGH – mit Strom und Wärme. Das Gebäude ist ein Musterbeispiel für gelungene Nachverdichtung in bereits bebauten Räumen. Durch die zentrale Lage im Umfeld von MGH, Bücherei, Rathaus, Kirche, Edeka usw. ergeben sich unzählige Synergien. Auch die Parkplätze sind von Bedeutung für die gesamte neue und funktional ausgegerichtete Ortsmitte Wackersdorfs.



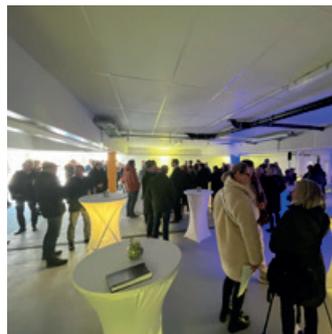
## Unterm Strich: Zahlen zum Bau

### Zeitschiene

- 27.04.2021 Baubeginn
- 05.02.2022 Richtfest
- 25.02.2023 Einzug der Mieter
- 27.02.2023 Inbetriebnahme von Arztpraxis und Apotheke
- 01.03.2023 Eröffnungsfeier des Ärztehauses

### Hardfacts (Auszug)

- Wackersdorfer Hausärzte auf 507 m<sup>2</sup> im OG
- Barbara-Apotheke auf 162 m<sup>2</sup> im EG
- Weitere 290 m<sup>2</sup> im EG kurz vor Vergabe
- Gebäude komplett barrierefrei
- Parkdeck mit 52 Stellplätzen (38 öffentlich), 4 mit Ladevorrichtung für E-Fahrzeuge
- Gesamtkosten: 6,7 Mio. Euro, davon 1 Mio. Euro für Parkdeck
- Förderungen der Regierung d. OPf.: 490.000 Euro für Parkdeck, 630.000 Euro für Außenanlagen
- Zum Bau in die Hanglage: UG schließt ebenerdig zur Parkfläche vor MGH an, EG ebenerdig über Schulstraße erreichbar



## Bürgerhaushalt: Bürgervotum abgeschlossen

Die zweite Runde des Wackersdorfer Bürgerhaushalts ist entschieden: Die eingereichten und durch den Gemeinderat freigegebenen Vorschläge aus der Bevölkerung standen bis einschließlich 13. März zur Bürgerabstimmung. Da dieses Magazin bereits am 2. März gedruckt wurde, erhalten Sie das finale Abstimmungsergebnis zeitnah in der Presse und auf den Online-Kanälen der Gemeinde Wackersdorf.

„Sie haben eine Stimme“ titelte der offizielle Stimmzettel. Sie hatten die Wahl zwischen der Einrichtung eines Beachvolleyballfelds im Ortsgebiet, der Schaffung von Sitzgelegenheiten an der Streuobstwiese oder im Park am Kriegerdenkmal sowie einer Pflanzaktion, bei der Eltern für ihr Kind einen Laubbaum pflanzen lassen können. Der Bürgerhaushalt ermöglicht allen Wackersdorferinnen und Wackersdorfern, direkt bei der Planung von öffentlichen Ausgaben mitzuwirken und Vorschläge für den Haushalt einzubringen. Zur Verfügung stehen in diesem Jahr 20.000 Euro. Im vergangenen Bürgerhaushalt wurden zahlreiche Verschönerungen im Bereich der Schule und die Pflanzung von Obstbäumen im Gemeindegebiet vorgenommen. Wichtig: Nicht alle Vorschläge aus der Bevölkerung können berücksichtigt werden. Ausführ-

liche Informationen und konkrete Begründungen zur Ablehnung konkreter Ideen und Wünsche sind unter [wackersdorf.de](http://wackersdorf.de) veröffentlicht.



[Bild 1]

Sitzbänke, Baumpflanz-Aktion oder Beachvolleyballfeld – wer machte das Rennen? Die Antwort erhalten Sie auf [wackersdorf.de](http://wackersdorf.de)!  
Foto: valentinaalemanno/pixabay



[Bild 1]  
 Alle Fotos: Nina Schmid und Michael Weiß/VG Wackersdorf, Video: Michael Weiß/VG Wackersdorf

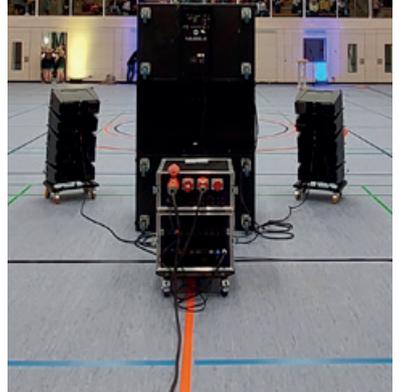
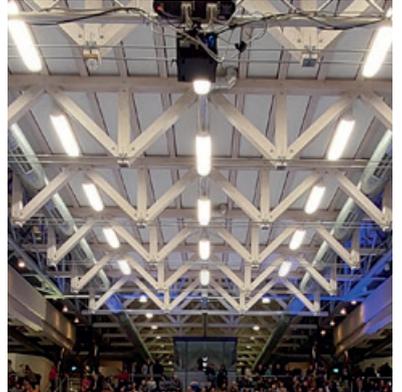
## Anpiff in der Sporthalle

Die Sanierung der Wackersdorfer Sporthalle ist abgeschlossen. Im Dezember 2022 erfolgten die letzten Arbeiten. Nach den Weihnachtsferien ging die Halle ab dem 8. Januar Schritt für Schritt in Betrieb. Der offizielle Startschuss folgte am 28. Januar mit einem Nachmittag der Vereine, Führungen für die Bevölkerung und einer fulminanten Musik-Lasershow.

Die Sanierung begann im August 2021. Viele Mängel waren auf den ersten Blick kaum zu erkennen. Doch tatsächlich wurde die Liste nach über 30 Jahren immer länger. Immerhin stammt die Halle aus dem Jahr 1990. Das Dach und die Dachfenster der Halle wurden modernisiert, die Wasserleitungen und Sanitäreanlagen wurden neu installiert, die Halle selbst erhielt einen neuen Sportboden und neue Prallschutzwände, auch die Elektrik wurde ausgetauscht. „Im Grunde wurde baulicherseits wirklich alles durchsaniert“, erklärt Bauamtsleiter Uwe Knutzen. Die Gemeinde Wackersdorf investierte rund 3,2 Mio. Euro in das Projekt – abzüglich einer Förderung der Regierung der OPf. in Höhe von 475.000 Euro. Bürgermeister Thomas Falter bedankte sich bei allen an der Sanierung Beteiligten: „Das betrifft die Planung, die Umsetzung, aber auch unsere Hallennutzer und alle, die an der Ersatzraumthematik mitgewirkt haben.“ Denn Schule, Vereine, Sportgruppen und Veranstaltungen mussten über fast eineinhalb Jahre anderweitig untergebracht werden.

Zur offiziellen Inbetriebnahme strömten rund 500 interessierte Gäste in die Dreifachturnhalle. Sie hatten zunächst die Möglichkeit, sich selbst ein Bild von der neuen Sportstätte zu machen. Bürgermeister Thomas Falter bot Führungen an, gleichzeitig präsentierten sich zahlreiche Vereine und Sparten mit Sport- und Spielstationen in der Halle. Anschließend nahmen alle Gäste auf den Tribünen Platz. Mehrere Tanzgruppen der Luckyliners gaben einen bunten Startschuss für den offiziellen Teil des Abends. Nach den Grußworten folgte das Highlight: Der Abend gipfelte in einer großen Musik-Lasershow. Begeistert verfolgten die Zuschauerinnen und Zuschauer das raumfüllende Lichtspektakel. Unter tosendem Applaus legte der Steinberger Lasertechniker Erich Hans insgesamt drei Zugaben nach.





## Kinderhaus-Anbau: Richtfest nach nur 2 Monaten

Bereits im September 2022 hatte der Bau für die Erweiterung des Johanniter-Kinderhaus „Weltgestalter“ durch die Gemeinde Wackersdorf begonnen (s. [dahoám] 2022-04). Die Arbeiten laufen zügig: Bereits Ende November konnte Richtfest gefeiert werden.

Zahlreiche Gäste hatten sich im Garten des Johanniter-Kinderhauses zum Richtfest eingefunden. Bürgermeister Thomas Falter begrüßte neben seinen beiden Bürgermeister-Kollegen Thomas Neidl und Günther Pronath, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, auch Mitglieder des Gemeinderates, Vertreter der am Bau beteiligten Firmen, Vertreterinnen der im Gemeindegebiet liegenden Kindergärten, sowie Johanniter-Regionalvorstand Martin Steinkirchner, Sylvia Meyer, Sachgebietsleitung Kindereinrichtungen bei den Johannitern, und Kinderhausleitung Susanne Pritzel und ihr Team. Vor den offiziellen Grußworten und den verdienten Dankesworten an alle am Bau Beteiligten trugen vier Kinder ein Gedicht vor. Danach beging Michael Kohl von der Dieter Kohl Holzbau GmbH & Co. KG mit einem feierlichen Richtspruch und dreifachem Hoch auf einen erfolgreichen Bauverlauf



[Bild 1]  
Wenn's läuft, dann läuft's: Nach nur zwei Monaten Bauzeit stand bereits der Rohbau der Kinderhaus-Erweiterung. Fotos: Michael Weiß/VG Wackersdorf

das Richtfest und ließ das Glas erfolgreich auf dem Dach des Anbaus zerspringen. „Ich gratuliere der Gemeinde Wackersdorf zur Weitsicht beim Thema Kinderbetreuung“, so Johanniter-Regionalvorstand Martin Steinkirchner. Denn bereits beim Bau des Kinderhauses hatte die Gemeinde Wackersdorf Möglichkeiten für eine Erweiterung geschaffen. Voraussichtlich im September 2023 wird der ca. 790.000 Euro teure Anbau offiziell in Betrieb gehen. Insgesamt wird das Kinderhaus am Irlacher Weg nach Fertigstellung des Anbaus, der mit 100.000 Euro durch die Regierung der Oberpfalz gefördert wird, Betreuungsplätze für 67 Kinder bieten.

In der Gemeinde Wackersdorf gibt es keine Warteliste für Betreuungsplätze. Bis zur Fertigstellung des Anbaus am Irlacher Weg ist der Mehrbedarf über die Kinderhäuser Regenbogen in Wackersdorf und Villa Kunterbunt in Heselbach gedeckt.



[Bild 2]  
Beherrscht alle Fertigkeiten seines Fachs: Zimmermann Michael Kohl brillierte regelrecht beim Ausbringen des Richtspruchs.

# Neugestaltung Ortsmitte: Bürgerbeteiligung

Bis zum 31. Dezember hatten Sie die Möglichkeit, Ihre Ideen und Anregungen zur neuen Ortsmitte einzubringen. Am 29. März werden die Ergebnisse im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vorgestellt (18:00 Uhr | MGH). Ausführliche Informationen erhalten Sie auch in [dahoám]-Ausgabe 2023-02. Diese erscheint im Sommer.



[Bild 1]

Claudia Wagner (v.l.) und Mira Schwägerl nahmen den Spendenscheck von Bürgermeister Thomas Falter entgegen. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

## Unterstützung für die Unterstützer

„Der Engel mit der leeren Laterne“ ist eine seit Jahren in Wackersdorf aktive Hilfs- und Spendenaktion. Sie sorgte mit ihrer großen Hilfsgüteraktion für Schlagzeilen: Mittlerweile zwölf voll beladene Hilfskonvois machten sich auf den Weg von Wackersdorf an die ukrainisch-slowakische Grenze. Zuletzt unterstützte die Initiative Palliativ- und Therapiearbeit in der Region. Dabei durften sich die Initiatoren über eine Spende in Höhe von 700 Euro aus dem Wackersdorfer Rathaus freuen. Der Betrag setzte sich aus dem gespendeten Dezember-Sitzungsgeld des Wackersdorfer Gemeinderats und einem Anteil des Sozialtopfs der Gemeinde

zusammen. „Es freut mich sehr, dass wir uns beteiligen und helfen können“, sagte Bürgermeister Thomas Falter. „Beim Engel mit der leeren Laterne“ werde diese Spende einem großen Topf zugeführt, erklärten die Initiatorinnen Mira Schwägerl und Claudia Wagner: „Es geht an unsere große Weihnachtsspendenaktion. Hier haben wir wieder unheimlich viel Unterstützung, Geld- und Sachspenden erhalten“, so Schwägerl. Die Spende kommt dem Pallicura Förderverein e. V. in Schwandorf und Ninos Freunde e. V. in Amberg zugute. „Und damit schwerkranken Menschen und vor allem Kindern in unserer Region“, ergänzt Wagner.

## Spenden für Menschen in Syrien und der Türkei: Hilfe aus Wackersdorf

Nach den verheerenden und verhängnisvollen Erdbeben in Syrien und der Türkei wird vor Ort dringend Hilfe benötigt. Die Wackersdorfer Spendeninitiative „Der Engel mit der leeren Laterne“ hat seine aktuelle Spendensammlung darauf ausgerichtet. Am 26. Februar fand außerdem ein Benefiz-Konzert des klassischen Gesangs-Ensembles ART VOKAL in der Pfarrkirche St. Stephanus statt. Der Erlös: 2.000 Euro. Wer den Menschen in den Katastrophengebieten helfen möchte, kann dies über die Wackersdorfer Initiative tun. Durch türkischstämmige und syrische Mitbürger in Wackersdorf ist es möglich, dass die Geldspenden verlässlich und unbürokratisch vor Ort ankommen und eingesetzt werden.

### Spendenkonto:

Empfänger: Spende Engel leere Laterne/Sparkasse Schwandorf

IBAN: DE70 7505 1040 0031 6725 04

BIC: BYLADEM1SAD

Verwendungszweck: Erdbeben

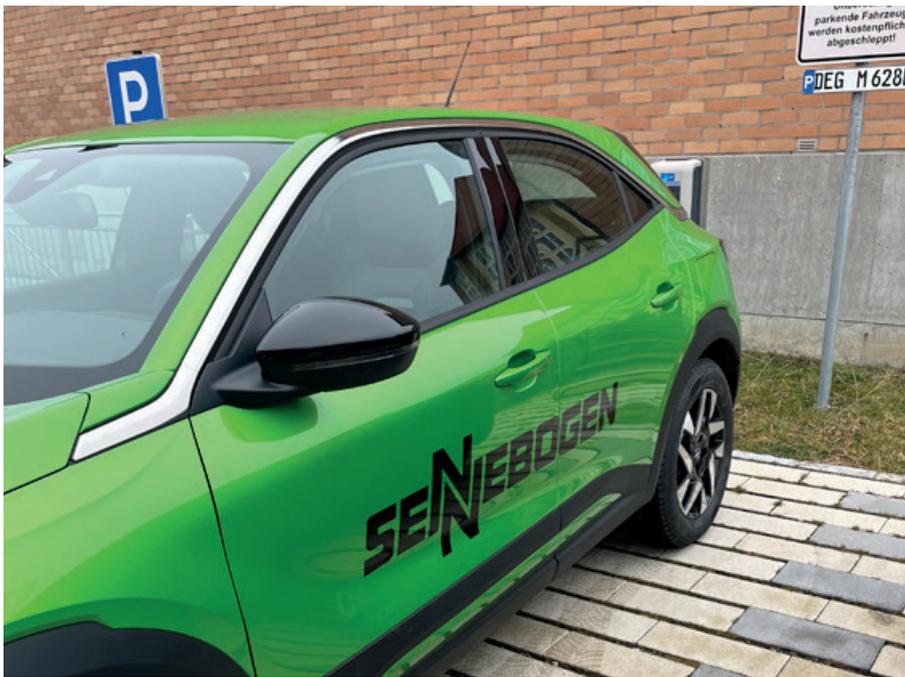
**Herzlichen Dank!** An Herrn Iksan Bütün aus Wackersdorf, der als Kontaktmann zur türkischen Organisation „Hayrat Humanitarian Aid Association“ auftritt, sowie an seinen Bruder Hicabi Bütün vor Ort. Für die Krisengebiete in Syrien fungiert der Schwandorfer

Frauenarzt Herr Dipl.-Med. Ali Fadel als persönlicher Kontaktmann. Er sorgt dafür, dass die Spenden dort ankommen, wo sie dringend benötigt werden. Vielen Dank auch an Mira Draht Art Schwägerl, Claudia Wagner, alle (weiteren) Beteiligten der Pfarrei St. Stephanus und der Gemeinde Wackersdorf, Leonie Kermer, Peter Gaschler, Ulrike Pelikan-Roßmann, die Musikerinnen und Musiker von ART VOKAL sowie alle Spenderinnen und Spender!



[Bild 1]

Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf



**mikar**  
So fahren wir besser.

[Bild 1 und 2]  
Fotos: Nina Schmid/VG Wackersdorf

## Carsharing ist zurück!

„Gut Ding will Weile haben“: Die bekannte Lebensweisheit sollte auch auf das neue Carsharing-Fahrzeug der Gemeinde Wackersdorf zutreffen. Den Auftrag für die Fortsetzung des kommunalen Carsharings vergab der Gemeinderat Ende 2021. Aufgrund von Liefer-schwierigkeiten traf der vollelektrische Opel Mokka erst Anfang 2023 am Rathaus ein.

„Wir freuen uns riesig, dass wir endlich wieder starten können“, sagt Bürgermeister Thomas Falter. Die Anfragen, wann das neue Auto endlich buchbar sei, hätten sich zuletzt massiv gehäuft, ergänzt Rathaus-Pressesprecher und Mobilitätsmanager Michael Weiß: „Wir haben immer wieder neue Liefertermine vom Hersteller bekommen, die dann doch wieder nicht eingehalten werden konnten.“ Umso größer ist die Freude über die erfolgte Übergabe des Opel Mokka E. Das Sharing-Fahrzeug kann im sogenannten „standortgebundenen Carsharing“ stunden- oder tageweise gemietet werden. Das heißt, das Auto hat einen festen Standort am Kirchenparkplatz. Dort muss es bei einer Buchung abgeholt und nach der Fahrt wieder abgestellt werden. „Der Stellplatz liegt direkt an der Hauptstraße“, erklärt Michael Weiß. Zu übersehen sei der kleine Geländewagen ohnehin nicht. Seine Karosserie erstrahlt in kräftigem Grün, die Seiten ziert das Logo der Firma Sennebogen. Der Straubinger Hersteller von Spezialbaumaschinen und Baggern, der auch ein Werk in Wackersdorf betreibt, ist wieder als Exklusiv-Sponsor mit im Boot. Selbstverständlich investiert auch die Gemeinde selbst in das Angebot. So reduziert sich der Preis für den Endverbraucher: Pro angefangene Stunde zahlen Sie 5,50 Euro oder 39,90 Euro pro Tag zuzüglich einer Kilometerpauschale von 11 Cent. Das Fahrzeug hat eine Reichweite von 338 Kilometern.

### Carsharing buchen: So funktioniert's:

Wichtig: Mit dem neuen Fahrzeug wurde ein Anbieterwechsel zum Unternehmen **mikar** vollzogen. Dadurch ändert sich auch der Buchungsprozess.

1. Registrierung unter mikar.de oder über die mikar-App (Freischaltung dauert 1 bis 2 Werktage)
2. Buchung Ihrer Fahrt über mikar.de oder die mikar-App
3. Fahrzeug nutzen: Sie benötigen ein Smartphone mit der mikar-App!
  - Nutzung frühestens 15 Minuten vor Ihrer gebuchten Zeit möglich
  - Zugriff auf Bluetooth erlauben
  - Buchung in der App auswählen, auf „Buchung starten“ klicken und den Anweisungen in der App folgen
  - Sie öffnen das Fahrzeug am Ende mit der mikar-App auf Ihrem Smartphone. Der Fahrzeugschlüssel befindet sich im Wagen.
4. Buchung beenden
  - Fahrzeug wieder am Stellplatz am Kirchenparkplatz abstellen
  - Ladekabel anschließen
  - Fahrt über die App offiziell beenden und das Fahrzeug mit der App abschließen.

### 5. Mehr Details?

Über den folgenden QR-Code erhalten Sie eine detaillierte Beschreibung mit allen Einzelschritten.



## Gold für ausgezeichnete Familienfreundlichkeit

Alle vier Jahre bewertet das Lokale Bündnis für Familien im Landkreis Schwandorf die Familienfreundlichkeit in ihren Kommunen. Die Gemeinde Wackersdorf wurde dabei abermals mit der höchsten Auszeichnung, dem Goldsiegel, prämiert. Anfang Februar fand dazu eine kleine Festveranstaltung im Mehrgenerationenhaus statt.

„Wir nutzen unsere Möglichkeiten ganz gezielt, um den attraktiven und lebenswerten Wohnort für alle Generationen und Familien laufend weiterzuentwickeln“, schloss Bürgermeister Thomas Falter seinen Kurzvortrag zur Familienfreundlichkeit in Wackersdorf ab. In die Bewertung durch die Jury des Lokalen Bündnisses für Familienfreundlichkeit seien unterschiedliche Kriterien eingeflossen. Ausschlaggebend waren unter anderem das Kinderbetreuungs- und das schulische Angebot. „Junge Familien brauchen günstigen Wohnraum und zuverlässige Betreuungsangebote“, kommentierte die Leiterin des Mehrgenerationenhauses und Familienbeauftragte der Gemeinde, Stephanie Staudenmayer. Viele Punkte gab es auch für Angebote im Bereich von Bildung, Kultur, Gesundheit, Bürgerbeteiligung und Freizeit sowie für die aktive Einbindung aller Generationen, Entlastungen und Vergünstigungen für Familien und Projekte, die den demografischen Wandel in den Fokus nehmen. „Ein zentraler Baustein ist in sehr vielen Fällen unser Mehrgenerationenhaus“, lobte der Bürgermeister die Arbeit der Leiterin des MGH Stephanie Staudenmayer und ihres Teams. Und er verwies auf weitere wichtige Akteure wie die Nachbarschaftshilfe, den Verein Eltern aktiv oder die Sozialverbände. „Unsere Familienfreundlichkeit haben wir nicht nur politischen Entscheidungen und kommunalen Projekten zu verdanken – da steckt sehr viel Herzblut und Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger drin“, bedankte sich Bürgermeister Thomas Falter. Für die Zukunft habe er Pläne, Wackersdorf mit Blick auf die Familienfreundlichkeit und Teilhabe noch



[Bild 1]

Nittenaus Bürgermeister Benjamin Boml, Dritter Bürgermeister Günther Pronath, Erster Bürgermeister Thomas Falter, MGH-Leiterin und Familienbeauftragte der Gemeinde Stephanie und Landkreis-Gleichstellungsbeauftragte Helga Forster bei der offiziellen Festveranstaltung zur Prämierung in Wackersdorf. Foto: MGH Wackersdorf

breiter aufzustellen. Die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Schwandorf, Helga Forster, die einen zentralen Posten in der Jury innehat, legte den Fokus ihres persönlichen Zukunftswunsches weiter: „Wir wollen mit dem Wettbewerb und der Präsentation auch, dass die Aktion andere Kommunen anregt, von den Besten was abzuschauen und dann zugeschnitten auf die eigene Kommune Ideen aufnehmen und umsetzen.“

Übrigens: Was in fast allen Bewertungskategorien für Punkte sorgte, ist der Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur. Die Anlage startet am 1. April in die neue Saison. Der Eintritt und das Parken sind frei. Weitere Infos unter [wackersdorf.de](http://wackersdorf.de).



# SAISONERÖFFNUNG PANORAMABAD 05 | 2023

Mehr Informationen online und in der Presse.



[Bild 1]  
 Volles Haus: Der Zuspruch gibt der Veranstaltung recht. Der Neugeborenen-Empfang hat sich als feste Tradition der Gemeinde etabliert.  
 Foto: Maria Kagerer/VG Wackersdorf

## 23 Babys und ein Bürgermeister

Zweimal im Jahr lädt die Gemeinde Wackersdorf alle Neugeborenen mit Eltern zu einer Empfangsfeier in das Mehrgenerationenhaus ein. Zum ersten Termin im neuen Jahr standen 23 Babys auf der Gästeliste.

Mitte Februar gratulierte Bürgermeister Thomas Falter allen Eltern bei einem gemeinsamen Frühstück im Offenen Treff. Der Bürgermeister informierte im Gespräch über gemeindliche Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen und Freizeitdestinationen, zum Beispiel den Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur am Murner See. Anschließend gestalteten die Familien handgroße Kieselsteine bunt und kunstvoll. Die Steine finden im Naschgarten an der Kneippanlage unterhalb des Panoramabads unter Beerensträuchern einen neuen Platz. Kinder und Eltern können hier zukünftig von Himbeeren, Heidelbeeren und Johannisbeeren ernten und naschen. Zum

Schluss gab es für jedes Baby süße Kuscheltiere und ein Handtuch, für alle Mütter Blumen und für Geschwisterkinder eine Brotzeitbox mit Buntstiften – alles versehen mit dem offiziellen Wackersdorf-Logo. Bürgermeister Thomas Falter betonte: „Die Veranstaltung ist eine kleine Wertschätzung für unsere Familien. Der Zuspruch und die positiven Rückmeldungen zur Veranstaltung bestätigen ihren Wert jedes Jahr aufs Neue.“

Der nächste Neugeborenen-Empfang ist für den 22. Juli geplant. Seit seiner Premiere 2012 ist er ein Baustein für die gelebte Familienfreundlichkeit der Kommune, für die Wackersdorf zuletzt wieder mit dem Goldsiegel für herausragende Familienfreundlichkeit ausgezeichnet wurde (s. S. 11).

## Fasching in Wackersdorf!

Mitte Februar waren Rathaus und Kinderhäuser zeitweise ganz in der Hand der Faschingsgesellschaft Seelania. Prinzessin Alexandra I. und Prinz Johannes I. sowie eine Abordnung des Elferats statteten den Einrichtungen nach einer zweijährigen Corona-Pause endlich wieder ihren traditionellen Besuch ab. Für die Kinder gab es standesgemäß Süßigkeiten, für die Erwachsenen einen Sonderorden zum 33-jährigen Jubiläum des Vereins. Wir sagen: **Happy Birthday, Seelania!**



[Bild 1 und 2]  
 Beide Fotos: Nina Schmid und Michael Weiß/VG Wackersdorf

## Schnelles Netz für Wackersdorf

Der Ausbau für ca. 2700 Haushalte in Wackersdorf ab März in der Vorvermarktung!

Schnell – Stabil - Zukunftssicher

Der neue Maßstab für digitales Leben und Arbeiten ist Glasfaser. Jederzeit mit Familie und Freunden im Netz verbunden sein, ist heute so selbstverständlich wie nie zuvor. Die Datenmengen steigen und damit auch der Bedarf an leistungsstarken Internet-Verbindungen. Ein Glasfaser-Anschluss gewährleistet dafür die beste Qualität und Stabilität.

Glasfaser-Hausanschluss bis zum 31.12.2023  
kostenlos bestellen



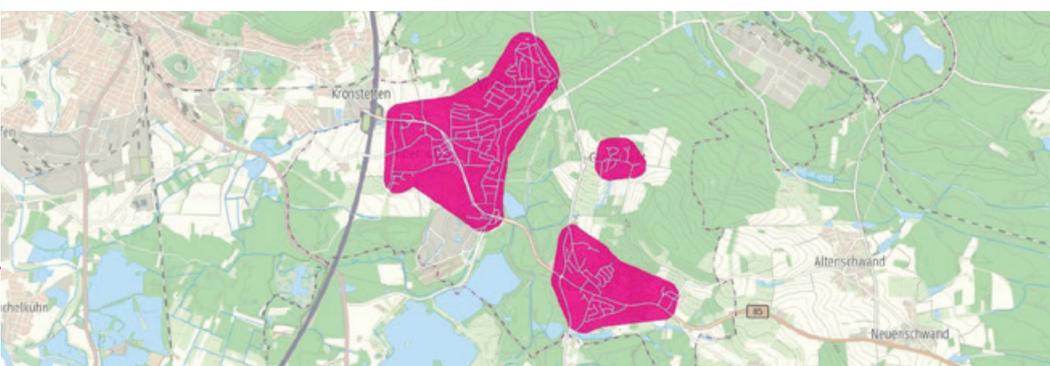
Die Vorvermarktung läuft ab dem 06.03.23. Damit möglichst ALLE im Ausbaubereich beim aktuellen Ausbau berücksichtigt werden, haben die Bürger\*innen in **Wackersdorf** jetzt noch die Chance, einen Glasfaseranschluss über die Telekom zu beauftragen. Das Beste daran ist: Wer sich im Ausbaubereich in **Wackersdorf** bis zum **31.12.2023** für einen Glasfaseranschluss entscheidet, spart die einmaligen Anschlusskosten in Höhe von 799,95€. Wichtig zu wissen: Sowohl Hauseigentümer\*innen, Verwalter\*innen und auch Mieter\*innen können den Anstoß für den Glasfaser-Anschluss geben. Die Telekom kümmert sich dann in Abstimmung mit den Kund\*innen um die weiteren Schritte, damit der Anschluss reibungslos funktioniert. Das Verlegen der Glasfaser zum Haus ist in der Regel innerhalb eines Tages erledigt

Mehr Informationen zum Glasfaser-Ausbau und -Anschluss der Telekom erhalten Sie:

- im Internet unter [www.telekom.de/glasfaser](http://www.telekom.de/glasfaser)
- **in folgendem Telekom/Partner-Shop:**  
Telekom Shop Schwandorf, Friedrich-Ebert-Straße 14, 92421 Schwandorf  
Telekom Partner Telekom-Service Josef Weigl, Breite Straße 9, 92421 Schwandorf  
Telekom Partner K + B E-Tech GmbH & Co. KG, Am Brunnfeld 8, 92421 Schwandorf
- **telefonisch kostenlos** unter 0800 22 66100 (Privatkunden)  
und 0800 330 6709 (Geschäftskunden)
- **vor Ort**

Ab 06.03.2023 bietet die Telekom mit Mitarbeitern des Direktvertriebes für 4 Wochen den Bürger\*innen Wackersdorf Beratung und Bestellung vor Ort direkt an der Haustür. Die Mitarbeiter erkennt man an der Telekom-Kleidung (**Jacke oder Polo mit Telekom Logo**) und einem Dienstausweis mit Lichtbild.

- **Digitaler Infoabend**  
**Am 16.03.2023 um 16:30** findet unser digitaler Infoabend mit Expertenchat statt.
- Zur Teilnahme reicht ein Internetzugang. Einfach auf [telekom.de/glasfaser-events](http://telekom.de/glasfaser-events) gehen und Wackersdorf auswählen.
- **Wir kommen nach Wackersdorf!**  
**Vom 21.03.2023 bis 25.03.2023** sind wir mit unserem Telekom Infotruck bei Ihnen vor Ort.  
Wo: Marktplatz, Wackersdorf  
Wann Dienstag bis Samstag, jeweils 10-18 Uhr  
Kommen Sie vorbei und lassen Sie Ihre Adresse prüfen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Ausbaukarte Wackersdorf

# In aller Kürze

## Endlich wieder Schülerbesuch im Rathaus

Die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen der Grundschule waren zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Stefanie Knorr auf Erkundungstour im Rathaus. Bürgermeister Thomas Falter führte die Kinder durch die einzelnen Ämter und Räume. Wo hat der Papa seinen letzten Personalausweis beantragt? Was macht eigentlich die Kämmerei? Und wie sieht der Job des Bürgermeisters aus? Viele Fragen der Kinder konnten der Bürgermeister und die Rathausmitarbeitenden beantworten. Am Ende schlüpfen die Kinder im Sitzungssaal in die Rolle von Bürgermeister und Gemeinderat, diskutierten Beschlussvorlagen – stilecht über die Mikrofonanlage und nach Worterteilung – und stimmten ab. In der Gemeinde Wackersdorf ist der Rathausbesuch fester Bestandteil in der Schülerlaufbahn. Im Rahmen des Heimat- und Sachkundeunterrichts lernen die Kinder so viele Funktionen und Aufgaben in der Gemeinde und im Rathaus anschaulich vor Ort kennen. Pandemiebedingt musste der traditionelle Besuch zwei Jahre pausieren.

Foto: Grund- und Mittelschule Wackersdorf



## Großes Interesse der Bevölkerung

Mitte Dezember fand die diesjährige Infoveranstaltung „Mit dem Bürger unterwegs“ statt. Im Fokus der Ortsbegehung mit Bürgermeister Thomas Falter stand die neue Wackersdorfer Ortsmitte. Nach einem Vortrag von Bauamtsleiter Uwe Knutzen im Mehrgenerationenhaus führte die Tour die rund 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu allen vorhandenen und zukünftigen Bausteinen des neuen und funktionalen Zentrums. Genau dort liefen zu diesem Zeitpunkt noch der Neubau des Ärztehauses und die Sanierung der Sporthalle. Ab Mitte 2023 folgen die Neugestaltungen der Schulstraße, des Vorplatzes der Sporthalle und des Marktplatzes. Im Rahmen der Infotour brachten die Bürgerinnen und Bürger viele Anregungen und Ideen für die neue Wackersdorfer Ortsmitte ein. Unterstützt wurde die Veranstaltung durch die Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH (DSK), die bei der Neugestaltung als kompetenter Sanierungspartner der Gemeinde agiert. Aufgrund der positiven Resonanz wird es auch 2023 wieder ein „Mit dem Bürger unterwegs“ geben. Foto: Konrad Resnikschek



## Kackerl ins Sackerl!

Zuerst: Herzlichen Dank an alle Hundehalterinnen und Hundehalter, die sich um die Hinterlassenschaften ihrer Fellnasen kümmern, Hundekot mittels Beuteln aufsammeln und sauber in Müll- oder Hundekotbehältern entsorgen. Leider kommt es wieder vermehrt dazu, dass das Kackerl nicht den Weg ins Sackerl findet. Und auch nicht in den Mülleimer. Davon sind insbesondere die Grünstreifen entlang der Industriestraße betroffen. Die Gemeinde Wackersdorf weist wiederholt darauf hin, dass Hundekot in jedem Fall mit einem Hundekotbeutel aufgesammelt und in einem Mülleimer oder Hundekotbehälter entsorgt werden muss. Diese Vorgabe gilt im öffentlichen Raum grundsätzlich und ohne Ausnahme. In der ganzen Gemeinde und an den Seen sind dazu rund 40 sogenannte „belloo“-Hundekot-Behälter aufgestellt. Frisches Sackerl fürs Kackerl herausnehmen, volles Sackerl mit Kackerl oben wieder einwerfen. **Bitte auch auf der gesamten Hundewiese! Danke!** Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf



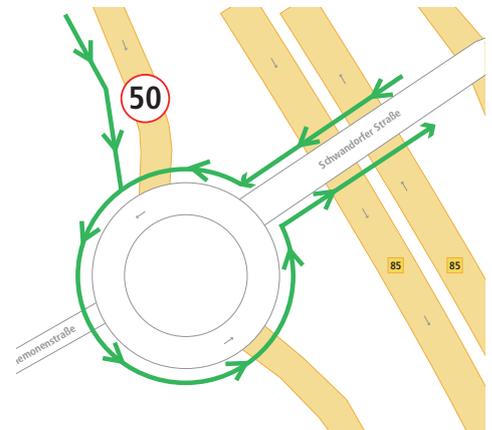
## Höhen- und Sonnenstraße: Aktuelle Info

Die Sanierungsarbeiten der Höhen- und Sonnenstraße schreiten zügig voran. Bereits Anfang Dezember wurde ein Großteil der Straßenzüge mit einer ersten Asphaltsschicht ausgestattet (Foto). Die Sanierung ist im Mai 2022 gestartet, die Bauarbeiten werden im März 2023 wieder aufgenommen und der Abschluss ist für Mitte August 2023 geplant. Einen ausführlichen Abschlussbericht lesen Sie in der nächsten Ausgabe unseres Mitteilungsblatts. Die Gesamtkosten der Sanierung des insgesamt fast 700 Meter langen Straßenzugs belaufen sich auf voraussichtlich rund 2,25 Mio. €. Dabei wird nicht nur der Straßenbelag und -aufbau erneuert. Vielmehr wurde ein komplett neues, modernes und auf aktuelle Anforderungen zurechtgeschnittenes Innenleben installiert – inklusive aller Maßnahmen für den anstehenden Glasfaserausbau in der Gemeinde. Außerdem wurden neue Straßenleuchten und großzügige Granitpflaster-Flächen ergänzt. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf



## Radler am Kreisverkehr: Achtung!

Der Kreisverkehr B 85-Schwandorfer Straße-Alberndorf ist im Volksmund auch als „Alberndorfer Kreisel“ bekannt. Was offensichtlich weniger bekannt ist: Auch der Radweg, der den Kreisverkehr umgibt, ist im Rechtsverkehr bzw. linksdrehend zu befahren. Er darf nicht in beide Richtungen genutzt werden. In der folgenden Grafik haben wir die korrekte Befahrung von Alberndorf und von Wackersdorf kommend eingezeichnet. Immer wieder kommt es am besagten Kreisverkehr zu gefährlichen Situationen zwischen Radfahrenden und Autofahrenden. Bei der letzten Landkreis-Verkehrsschau wurden auch die regelmäßigen Überschreitungen des Tempolimits auf der Straße moniert. Besonders betroffen ist die Abfahrt der B 85, die direkt in den Kreisverkehr mündet. Hier gilt Tempo 50 (innerorts)! Die Gemeinde Wackersdorf appelliert für gegenseitige Rücksicht aller Verkehrsteilnehmenden. Grafik: Gemeinde Wackersdorf



## Feuerwehr: Neues Fahrzeug und neuer Anhänger

Mitte Februar hat die Feuerwehr Wackersdorf einen neuen Gerätewagen-Logistik (Typ 2), kurz GW-L 2, und einen neuen Verkehrssicherungs-Anhänger (VSA) erhalten. Die Beschaffungen steigern die Flexibilität der Wehr und die Sicherheit der Einsatzkräfte erheblich. Der GW-L 2 kann je nach Einsatzlage individuell mit verschiedenen Gerätschaften beladen werden – zum Beispiel mit Schlauchmaterial und Pumpe zur Einrichtung einer bis zu 2.000 Meter langen Löschwasserleitung. Das Fahrzeug zieht zukünftig außerdem den neuen VSA. Letzterer findet insbesondere auf der A 93 und der B 85 zur Absicherung von Einsatzstellen Verwendung. Durch die neue Lichttechnik ist er deutlich auffälliger als sein Vorgänger aus den 90er Jahren. Fahrzeug und Anhänger wurden durch den Freistaat Bayern, die Regierung der Oberpfalz und den Landkreis Schwandorf gefördert, da sie einen überörtlichen Einsatzwert besitzen. So ist der GW-L 2 explizit auch für die Unterstützung der Ortsteilfeuerwehren Alberndorf und Rauberweiherhaus sowie für umliegender Feuerwehren der Nachbarkommunen vorgesehen. Foto: Nils Joachim



# Kommunenfunk Wackersdorf

Alle Infos auch komprimiert in unserem Podcast.



Auf Spotify, iTunes, etc.  
und [wackersdorf.de](http://wackersdorf.de)

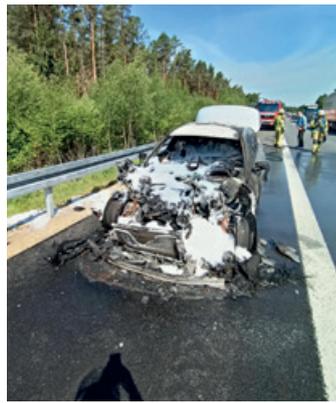


### 24/7 einsatzbereit: Vielen Dank!

Die Feuerwehren der Gemeinde Wackersdorf verzeichneten im letzten Jahr insgesamt fast 200 Einsätze. Das Spektrum ist dabei breit gefächert. Im Einsatzbereich kreuzen die Autobahn A 93, die Bundesstraße B 85, im Norden liegen das Oberpfälzer Seenland und die großen Wackersdorfer Industriegebiete. All das erfordert eine intensive und breitgefächerte Ausbildung und laufende Schulung der ehrenamtlichen Feuerwehrfrauen und -männer. Für dieses Engagement möchten wir uns an dieser Stelle einmal mehr herzlich bedanken!



[Bildergalerie]  
Alle Fotos: Feuerwehren der Gemeinde Wackersdorf



**Danke**  
für euer Engagement!

## Gesicherter Nachwuchs: Jugend stellt sich Leistungsprüfung und Jugendflamme

Im September fand in der Wache II der Feuerwehr Wackersdorf die Abnahme der bayerischen Jugendleistungsprüfung statt. Über mehrere Wochen bereiteten sich die insgesamt neun Jugendlichen der der Feuerwehren Wackersdorf und Rauberweiherhaus vor – mit Erfolg. Alle bestanden den großen Test unter den Augen der Prüfer. Herzlichen Glückwunsch! Die Leistungsprüfung untergliederte sich in einen praktischen und einen theoretischen Teil. Eine kleine Auswahl der praktischen Disziplinen: korrektes Anlegen verschiedener Knoten und Stiche, Kuppeln einer Wasser-Saugleitung im Vierertrupp, zielgenaues Ausrollen eines C-Schlauchs in einem vorgegebenen Bereich, Zielwerfen eines Leinenbeutels, Ankuppeln eines Strahlrohrs mit anschließendem Legen einer Schlauchreserve, Umspritzen eines Eimers mittels Kübelspritze, Kuppeln einer 90 Meter langen C-Schlauchleitung (...). Vielen Dank an die Wackersdorfer Ausbilder, Jugendwartin Andrea Grashiller und Stellvertreter Stefan Gleixner sowie Torsten Grashiller, der die gesamte Ausbildungszeit und Prüfung als Maschinist (= Fahrer und Bediener des Löschfahrzeugs) begleitete.

Übrigens: Nur vier Wochen später stand für den Feuerwehrynachwuchs die nächste Herausforderung an. Gemeinsam mit rund 40 weiteren Jugendlichen aus der ganzen Region meisterten die ange-



[Bild 1]

Foto: Jugendfeuerwehren Wackersdorf und Rauberweiherhaus

tretenen Jugendlichen der Feuerwehren Wackersdorf und Rauberweiherhaus sämtliche praktische Prüfungsaufgaben und theoretische Wissenstests. Im Anschluss an die Überreichung der Urkunden und Abzeichen gab es eine kleine gemeinsame Brotzeit im Wackersdorfer Gerätehaus.

### Sie möchten sich bei unseren Feuerwehren engagieren?

Wackersdorf: [info@ff-wackersdorf.de](mailto:info@ff-wackersdorf.de)

Rauberweiherhaus: [skwilhelm@gmx.de](mailto:skwilhelm@gmx.de)

Alberndorf: 01573/5730470

## Doppelübergabe: Großspende und Heiliger Florian

Die Feuerwehr Wackersdorf darf sich über die größte Privatspende ihrer Geschichte freuen: Ende Dezember überreichte der Wackersdorfer Manfred Hirn 1.000 Euro an den Feuerwehrverein. Letzterer nutzte die Gelegenheit für eine eigene Übergabe an die aktive Wehr – eine große, kunstvoll gearbeitete Holzskulptur des Heiligen Florian. Die Figur erhält einen Ehrenplatz in der neuen Feuerwache II.

„Solch große Privatspenden sind sehr selten. Ich kann mich in meiner Dienstzeit an keine zweite erinnern“, freute sich Erster Vorstand Florian Krettner über die großzügige Spende von Manfred Hirn. Der ehemalige Wackersdorfer Unternehmer ist seit nunmehr 50 Jahren selbst Mitglied der Feuerwehr Wackersdorf. „Die Spende ist als Dank und Anerkennung für den Einsatz und die ehrenamtliche Arbeit der Kameradinnen und Kameraden gedacht“, so der 78-Jährige. Der Feuerwehrvorstand betonte, die Zuwendung käme genau zum richtigen Zeitpunkt: „In den Pandemie Jahren sind wichtige Einnahmen für unsere Vereinsarbeit ausgeblieben“, erklärt Krettner. So hätten viele Feste abgesagt werden müssen, während die Ausgabenseite sich kaum verändert hätte. Den Rahmen der offiziellen Übergabe der Großspende nutzte der Feuerwehrverein für eine weitere Übergabe. Bereits im Frühjahr ging die neue, zusätzliche Feuerwache II im Norden der Gemeinde in Betrieb. Sie stellt insbesondere den Brandschutz in den angrenzenden Industrie- und Gewerbegebieten sicher. Bis jetzt hätte dort ein wichtiges Detail gefehlt, schildert Erster Kommandant Jochen Sander: „In jedes Feuerwehrhaus gehört sich unser Schutzpatron – der Heilige Florian.“ Der Feuerwehrverein ließ



[Bild 1]

v.l. Bürgermeister Thomas Falter, 1. Kommandant Jochen Sander, Manfred Hirn und 1. Vorstand Florian Krettner zusammen mit der Florians-Skulptur für die neue Wache II. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

ein besonders imposantes Exemplar anfertigen. Gefertigt wurde die rund 85 cm hohe Skulptur von Holzschnitzer Jürgen Hoffmann in Nittenau, um anschließend von einem spezialisierten Kunstmalerei in Österreich handbemalt und verziert zu werden. Vorstand Florian Krettner übergab den Heiligen Florian an den Kommandanten, der bereits einen Ehrenplatz in Wache II vorgesehen hat: „Wir werden ihn gut sichtbar platzieren – vor allem für unsere Einsatzkräfte.“ Bürgermeister Thomas Falter nutzte die Gelegenheit der beiden Übergaben, um den Feuerwehrleuten seinen Dank auszusprechen: „Zusammen sind unsere Gemeinde-Wehren im letzten Jahr wieder zu knapp 200 Einsätzen ausgerückt. Herzlichen Dank für dieses Engagement aller ehrenamtlichen Einsatzkräfte!“



# Saisoneneröffnung im Erlebnispark

Wir freuen uns auf EUCH! Am Samstag, dem 1. April, starten wir in die neue Erlebnispark-Saison. Den Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur findest du am Murner See in Wackersdorf. Hier gibt es einen großen Wasserspielplatz und drei Fischteiche. Denn im Erlebnispark kannst du nicht nur planschen und spielen. Du findest hier spannende Informationen zu unseren Tieren und Pflanzen. Weißt du, ob Karpfen sprechen können? Gibt es in unseren Teichen Muscheln? Die Antworten bekommst du im Erlebnispark...

Der Besuch des Parks ist natürlich auch im neuen Jahr kostenlos – genauso wie das Parken! Vor Ort gibt es außerdem Busparkplätze für Reisegruppen (Bitte um Voranmeldung unter 0170 / 566 647 8), Kiosk, Ladestationen für E-Bikes, Toilettenanlagen, Umkleiden und Wickelraum. Der Wasserspielbereich ist bis Ende Oktober geöffnet, die Teiche zur Naturbeobachtung und -erforschung das ganze Jahr über. Konkrete Öffnungszeiten des Spielplatzes: 1. April bis Ende September täglich 8:00 – 20:00 Uhr, Oktober täglich 8:00 – 18:00 Uhr.

## Vorfreude! Unsere neuen Medien

### Kinder- und Jugendbücher

- Albrecht, Anke – Marvel 5-Minuten-Geschichten Bd. 1
- Auer, Margit – Die Schule der magischen Tiere Bd. 1
- Disney/Walter – Der kleine Mäuseprinz
- Flint, Emma – Ich glaub, es glitzert
- Goscinny, Rene – Idefix und die Unbeugsamen; Lutetia, du bist so wunderbar
- Guinness World Records 2023
- Hunter, Erin – Warrior Cats: In die Wildnis Bd. 1
- Kasten, Mona – Scarlet Luck Bd. 1 Lonely Heart + Bd. 2 Fragile Heart
- Keck, Gecko – Micro Crimes: Sherlock Holmes und der Tod aus der Themse
- Kinney, Jeff – Gregs Tagebuch Bd. 17: Voll aufgedreht
- Luhn, Usch – Lillys magische Schuhe Bd. 6
- Minecraft – Das Survival-Handbuch; Handbuch für Nether und Ende; Handbuch für PVP-Mini-Games; Handbuch für Redstone; Handbuch für Überleben im Wasser; Handbuch für Zauber und Tränke
- Motschiunig, Ulrike – Glück gesucht
- Oseman, Alice – Heartstopper Bd. 1-4
- Ottenschläger, Madlen – Gustav und Frida
- Paluten – Verschollen im Berschmudadreeck
- Pannen, Kai – Mach die Biege, Fliege! (etc.) Bd. 1 – 6
- Pantermüller, Alice – Lotta-Leben Bd. 18: Im Zeichen des Tapirs
- Pautner, Norbert – Ich kann 333 Dinge fingerstempeln
- Reinhardt, Kirsten – Elvis Gursinski
- Schau, Josef – Minecraft: Dinosaurier
- Scheffler, Axel – Die Rüpelbande
- Tiptoi – Entdecke den Bauernhof; Entdecke den Flughafen; Mein Bilderwörterbuch: Unterwegs
- Tolonen, Tuutikki – Agnes und der Traumschlüssel
- Townsend, Yarrow – Alva und das Rätsel der flüsternden Pflanzen
- Zett, Sabine – Chilly Wuff Bd. 1 - 2

### Belletristik

- Ahern, Cecelia – Alle Farben meines Lebens
- Allende, Isabel – Violetta
- Aramburo, Fernando – Die Mauersegler
- Armentrout, Jennifer L. – War and Queens Bd. 4
- Bolton, Sharon – Beste Freunde
- Bomann, Corina – Die Schwestern vom Waldfriede Sturmtage
- Brauer, Antonia – Die Töchter des Geistbeckbauern Bd. 1+2
- Caspian, Hanna – Schloss Liebenberg Bd. 2
- Castillo, Linda – Kate Burkholder ermittelt Bd. 10-13
- Colgan, Jenny – Weihnachten in der kleinen Buchhandlung
- Dawkins, Sage – Leichenbraut
- Durst-Benning – Petra – Die Köchin
- Ebert, Sabine – Schwert und Krone Bd. 5: Preis der Macht
- Ewan, C.M. – Das Ferienhaus: Und du denkst, du bist sicher
- Fitzek/Beisenherz – Schreib oder stirb
- Föhr, Andreas – Herzschuss Bd. 10
- Föhr, Andreas – Tote Hand Bd. 8

- Fuchs, Katharina – Zwei Handvoll Leben
- Galbraith, Robert – Das tiefschwarze Herz
- Gallagher, Charlie – Ein Freund
- Gunnis, Emily – Das Geheimnis des Mädchens
- Helland, Liv – Das Inselkrankenhaus Bd. 3
- Hiller, Jennifer – Denk an mich, wenn du stirbst
- Hoover, Coleen – Verity
- Jonasson, Jonas – Der Massai, der in Schweden noch eine Rechnung offen hatte; Drei fast geniale Freunde auf dem Weg zum Ende der Welt
- Kampe, Lea – Die Löwin von Kenia
- Koelle, Patricia – Das Licht in den Bäumen
- Korelitz, Jean Hanff – Der Plot
- Lieder Susanne – Astrid Lindgren
- Lind, Hera – Das letzte Versprechen
- Link, Charlotte – Einsame Nacht
- Mackintosh, Clare – Die letzte Party
- Meller, Marc – Das Schlaflabor
- Nesser, Hakan – Schach unter dem Vulkan
- O'Farrel, Maggie – Porträt einer Ehe
- Peters, Julia – Käthe Kruse
- Picoult, Jodi – Ich wünschte, du wärst hier
- Roberts, Nora – Vermächtnis der Dunkelheit
- Robotham, Michael – Cyrus Haven, Der Erstgeborene
- Schirrach, Ferdinand – Nachmittage
- Seibold, Jürgen – Mein perfektes Leben kann mich mal
- Steinberg, Dominique – Das Mädchen vom Striezelmarkt
- Stone, Emily – Für immer im Dezember
- Strobel, Arno – Mörderfinder Bd. 3
- Strohe, Max – Kochen am offenen Herzen
- Weber, Jessica – Das Leuchten der Freiheit
- Winter, Elaine – Modehaus Haynbach Bd. 4: Momente des Glücks
- Wrobel, Stephanie – Willkommen in Wisewood
- Würger, Takis – Unschuld
- Zybowski, Przemek – Das pinke Hochzeitsbuch

### Sachbücher

- Blase-van Wagtendonk, Sascha – Onesiegurumi: Amigurumi häkeln ohne Nähen!
- Hausmann, Romy – True Crime
- Henssler, Steffen – Hensslers schnelle Nummer 2
- Kern, Simone – Trockenhelden
- Kopp, Ursula – Die schönsten Pflanzen, die wenig Wasser brauchen
- Liz, Dr. med Sheila de – Girl on fire
- Ochse, Frank – Sparen ohne Verzicht
- Prinz Harry – Reserve
- Schmidt, Nicola – Artgerecht durch den Familienalltag
- Schocke, Sarah – Abnehmen am Bauch
- Timm, Ina – Robuste Schönheiten für den Garten: Wie Sie Ihren Garten für das Klima wandeln

### NonBooks: Hörbuch/CD

- Evers, Horst – Bumm!
- Kahnemann, Daniel – Schnelles Denken, langsames Denken

### NonBooks: Tonies

- Die drei !!! - Das rote Phantom
- Die Schöne und das Biest
- Die unendliche Geschichte
- Disney – Tinkerbell
- 123 – Sesamstrasse: Krümelmonsters Mitmampfspaß mit Liedern
- Erdbeerinchen Erdbeerfee – Zauberhafte Geschichten aus dem Erdbeergarten
- Hörst du, wie die Bäume sprechen
- Kai Lüftners Kürbiskopp – Ein musikalisches Roadmovie
- Kosmo & Klax – Freundschaftsgeschichten
- PJMASCS – Los geht's Pyjamahelden
- PJMASCS – Zeit, ein Held zu sein
- PJMASCS – Ein mächtiges Mondproblem
- Planet Omar – Nichts als Ärger
- Schlaf gut! – Die kleine Raupe Nimmersatt und weitere Geschichten
- Weltbeste Briefe von Felix



[Bild 1]

Motschiunig, Ulrike – Glück gesucht (Der kleine Fuchs), Illustration von Dulleck, Nina, G & G Verlagsgesellschaft mbH, Wien

### Ein kleiner Vorgeschmack

#### Motschiunig, Ulrike – Glück gesucht (Der kleine Fuchs) (G & G Kinderbuchverlag, Februar 2010)

Der kleine Fuchs will für seine Mama das Glück finden. Er macht sich auf in den Wald und fragt jeden, dem er begegnet: das Eichhörnchen, die Elster, den Hasen... Doch jedes Tier hat sehr eigene Vorstellungen vom Glückhsein! Ob da das Richtige für Mama Fuchs dabei ist?

#### Galbraith, Robert – Das tiefschwarze Herz: Ein Fall für Cormoran Strike (Die Cormoran-Strike-Reihe, Band 6) (Blanvalet Verlag, September 2022)

Als Edie Ledwell, verwirrt und völlig außer sich, in Robin Ellacotts Büro erscheint und mit ihr sprechen möchte, weiß die Privatermittlerin zunächst nichts mit deren Problem anzufangen. Die Co-Entwicklerin der Kult-Animationsserie „Das tiefschwarze Herz“ wird von einem mysteriösen Fan mit dem Pseudonym Anomie terrorisiert. Edie ist verzweifelt und will endlich herausfinden, wer dahintersteckt. Robin glaubt nicht, dass die Detektei Edie dabei helfen kann und schickt sie weg. Erst als sie ein paar Tage später in der Zeitung die schockierende Nachricht liest, dass Edie ermordet auf dem Highgate Cemetery aufgefunden wurde, dem Schauplatz von „Das tiefschwarze Herz“, wird sie hellhörig und nimmt sich des Falls an. Robin und ihr Geschäftspartner Cormoran Strike versuchen Anomies wahre Identität zu enthüllen. Mit einem komplexen Netz aus Online-Pseudonymen, Geschäftsinteressen und Familienkonflikten konfrontiert, finden sich Strike und Robin in einer Ermittlung wieder, die sie auf ungeahnte Weise herausfordert und einer unvermuteten Bedrohung aussetzt...

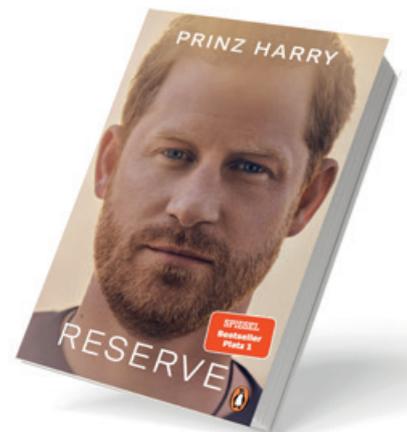
#### Prinz Harry – Reserve (Penguin Verlag, Januar 2023)

Es war eines der berührendsten Bilder des 20. Jahrhunderts: Zwei Jungen, zwei Prinzen, die hinter dem Sarg ihrer Mutter gehen, während die Welt voller Trauer und Entsetzen zusieht. Beim Begräbnis von Prinzessin Diana fragten sich Milliarden von Menschen, was die Prinzen in diesem Moment dachten und fühlten – und welchen Verlauf ihr Leben von diesem Augenblick an wohl nehmen würde. Für Harry ist jetzt der Moment gekommen, endlich seine Geschichte zu erzählen. In seiner unverstellten, unerschrockenen Offenheit ist „Reserve“ ein einzigartiges Buch voller Einblicke, Eingeständnisse, Selbstreflexion und der hart erkämpften Überzeugung, dass die Liebe die Trauer für immer besiegen kann.



[Bild 2]

Galbraith, Robert – Das tiefschwarze Herz: Ein Fall für Cormoran Strike, Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, München



[Bild 3]

Prinz Harry – Reserve, Penguin Verlag, Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, München

# Bücherei Wackersdorf

## Das Jahr 2022 in der Bücherei – Unser Rückblick

Das langsame Ende der Pandemie schlägt sich auch in den Jahreszahlen der Bücherei nieder. „Mit dem Wegfall der Beschränkungen wurde wieder mehr entliehen“, stellt die Leiterin Christina Kostka fest. Die Anzahl der aktiven Entleihenden stieg von 400 im Vorjahr auf 469 in 2022. Noch deutlicher fällt das Plus bei den Entleihungen aus: 17.200 Medien waren es in 2022 – 2021 hingegen „nur“ 11.599. Die Bücherei verzeichnete 87 Neuansmeldungen, 9.117 Medien befinden sich im Bestand der Einrichtung, über den Verbund eMedienBayern kommen weitere 55.000 hinzu. Die Wackersdorfer Bücherei hat sich mittlerweile auch als beliebter Veranstaltungsort etabliert. Insgesamt 34 Veranstaltungen waren es 2022, darunter Lesungen, Vorlesestunden, ein Bücherflohmarkt, der Sommerferien-Leseclub und Büchereiführungen für Schülerinnen und Schüler der benachbarten Grund- und Mittelschule. Es überrascht wenig, dass Chefin Christina Kostka auch für das neue Jahr große Pläne hat: „Wir möchten wieder Autorenlesungen und Kinder- sowie Senioren-Vorlesestunden anbieten“, so Kostka. Auch die Durchführung

des beliebten Sommerferien-Leseclubs sei beschlossene Sache. Den Medienbestand wolle sie gezielt in den Bereichen Leseförderung (Antolin) und Lebenssituationen und spezifische Altersgruppen ausbauen. Des Weiteren finden sich im Jahresplan die Anschaffung eines Kuti-Spieletisches, eines Rückgabekastens und die Fortführung der sofatutor-Kooperation. Das Team um Christina Kostka ist mittlerweile auf sechs ehrenamtliche Mitarbeitende gewachsen. Zusätzliche Verstärkung sei immer gefragt, so Kostka: „Gesucht werden Leute, die selbst gern lesen und sich bei uns einmal pro Woche für etwa zwei Stunden ehrenamtlich einbringen.“ Zu den Aufgaben zählen beispielsweise Mediensichtung, -reinigung und -rücksortierung. Wer möchte, könne sich selbstverständlich auch im Rahmen von Veranstaltungen wie der monatlichen Vorlesestunde für Kinder einbringen. Interessierte melden sich direkt in der Bücherei. Bürgermeister Thomas Falter bedankt sich bei Leiterin Christina Kostka und dem gesamten Büchereiteam für die hervorragende Arbeit und das Engagement.

## Sofatutor: Es geht weiter!

Nach wie vor gibt es die beliebten Premium-Codes für die Online-Lernplattform Sofatutor für alle Fächer & Klassenstufen in der Bücherei! Der Zugang ist für unsere Leserinnen und Leser kostenlos und jeweils für 4 Wochen nutzbar. Mit altersgerecht witzigen Lernvideos, interaktiven Übungsaufgaben und Arbeitsblättern (zum Lernen auch ohne Bildschirm) und dem Hausaufgaben-Chat können sich Kinder und Jugendliche bequem auf Tests und Klassenarbeiten vorbereiten bzw. ihr Wissen festigen.



## Immer auf dem neuesten Stand!

Informieren Sie sich bequem vorab über neue Bücher, Filme, Zeitschriften und Hörbücher. Dazu können Sie unseren Webopac nutzen (QR-Code s.u.), neue Medien werden auch regelmäßig hier, im Wackersdorfer Mitteilungsblatt [dahoám], gelistet.

Hier geht's zu unserem Webopac:



### Bücherei Wackersdorf

Hauptstraße 15 (im Mehrgenerationenhaus)  
92442 Wackersdorf  
Tel. 09431 / 38 51 - 673  
Mail: buecherei@wackersdorf.de

### Öffnungszeiten:

Dienstag 12:00 – 14:00 Uhr und 15:00 – 19:00 Uhr  
Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr  
Donnerstag 12:00 – 16:00 Uhr  
Freitag 14:00 – 17:00 Uhr

### Wir sind auch auf Facebook!

Besuchen Sie uns unter „Bücherei Wackersdorf“.

### Über den QR-Code gelangen Sie direkt zur Bücherei-Seite.



## Vorlesestunde: Feuerwehr-Spezial

Jeden ersten Freitag im Monat findet die Vorlesestunde der Wackersdorfer Bücherei statt. Im Februar las zum ersten Mal Michael Weiß aus dem Rathaus Feuerwehrgeschichten– von Grisù, dem kleinen Drachen bis hin zu Benno Bibers Feuerwehr und Einsatzgeschichten für Kinder. Am Ende der Vorlesestunde erwartete die kleinen Zuhörerinnen und Zuhörer eine Feuerwehr-Überraschung: Kommandant Jochen Sander und Mitglieder der Jugendfeuerwehr schauten mit einem großen Löschfahrzeug vorbei. Interessiert erkundeten die gut 20 Mädchen und Jungen die Gerätschaften. Am Ende erhielten alle eine Urkunde – selbstverständlich mit Unterschrift des Kommandanten.



### Die nächsten Vorlesestunden finden wie folgt statt:

- **31.03.** Philosopha-Thema: „Was bedeutet Freundschaft?“ und Ostergeschichte „Der kleine Hase und seine Freunde“ für Kinder im Vor- u. Grundschulalter; mit Lisa Pförtsch (vorgezogen wg. Karfreitag im April)
- **05.05.** Kamishibai-Bilderbuchtheater: Grimm-Märchen „Hase und Igel“ und Vorstellung neuer Bilderbücher für Kinder ab 3 J., mit Ingeborg Neger
- **02.06.** Sabine Roidl liest Polizeigeschichten für Kinder ab 5 J.
- **07.07.** Musikalisches Kamishibai „Trarira – Der Sommer, der ist da!“ für Kinder von 3-6 J., mit Antonie Roith

Die Veranstaltung beginnt jeweils um 15 Uhr, dauert ca. 45 Minuten und wird für Kinder von drei bis acht Jahren empfohlen (genaue Empfehlung variiert je nach Geschichte leicht). Teil der Vorlesestunde ist jedes Mal auch die Vorstellung neuer Bilderbücher aus dem Bestand der Bücherei. Nach wie vor ist eine Voranmeldung in der Bücherei erwünscht.



[Bild 1]

Fotos: Nina Schmid/VG Wackersdorf

# RAUM FÜR INDUSTRIE UND GEWERBE.

WERDEN SIE TEIL UNSERES SPITZENSTANDORTS.

Wackersdorf ist der Wirtschaftsmotor einer ganzen Region. Profitieren Sie von der hervorragenden infrastrukturellen Lage. Vor unseren Toren kreuzen A93 und B85. Die A6 erreichen Sie in weniger als 20 Minuten. Wir bieten Ihnen aktuell Gewerbe- und Industrieflächen mit bis zu 25.000 Quadratmetern.

### Wirtschaft ist in Wackersdorf Chefsache.

Kontaktieren Sie Bürgermeister Thomas Falter direkt für weitere Informationen oder ein persönliches Erstgespräch: 09431 / 74 36-400 // [thomas.falter@wackersdorf.de](mailto:thomas.falter@wackersdorf.de).

Wir freuen uns auf Ihren Kontakt! Besuchen Sie uns auch online:

[spitzenstandort-wackersdorf.de](http://spitzenstandort-wackersdorf.de)

# Mehrgenerationenhaus Wackersdorf

## Herzlich willkommen!

Das MGH ist regulär geöffnet, für manche Veranstaltungen ist aus organisatorischen Gründen lediglich eine vorherige Anmeldung notwendig (s. entspr. Hinweise). Achten Sie immer auf tagesaktuelle Hinweise in der lokalen Presse, in den Aushängen vor dem MGH und Rathaus sowie auf wackersdorf.de.

### Der Offene Treff ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag 14:00 – 16:00 Uhr, Dienstag 14:00 – 17:00 Uhr  
Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr, Donnerstag 14:00 – 17:00 Uhr  
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten ist das Büro des MGH von Montag bis Freitag in der Regel von 8:00 bis 16:00 Uhr besetzt. Je nach Veranstaltung ist das Haus gegebenenfalls auch länger geöffnet.

### Veranstaltungen und Angebote im MGH

Bei uns ist (fast) immer irgendwas los. Das gesamte Programm und Angebot bekommen wir schon seit langer Zeit nicht mehr auf diesen Seiten des [dahoám] unter. Ausführliche und aktuelle Infos finden Sie immer unter wackersdorf.de (über den QR-Code gelangen Sie direkt zur MGH-Seite), in unseren Schaukästen und in der Presse. Einige aktuelle Events entnehmen Sie dem Veranstaltungskalender auf S. 30 dieses Magazins. Selbstverständlich können Sie auch jederzeit persönlich vorbeikommen oder kurz anrufen.

### Der direkte Draht ins MGH

Fragen, Wünsche, Anregungen, Lust auf ein Gespräch und alles, was Sie sonst auf dem Herzen haben: Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns eine Mail oder kontaktieren Sie uns über unsere Facebook-Seite.

09431 / 37 89 - 353

stephanie.staudenmayer@wackersdorf.de

Über den QR-Code gelangen Sie  
direkt zur MGH-Seite.



### Hinweis zum barrierefreien Zugang

Sie können den Hintereingang wieder uneingeschränkt als barrierefreien Aus- und Eingang nutzen. Im Zuge der Arbeiten an den Außenanlagen um das neue Ärztehaus kam es zu Einschränkungen.

### Engagieren Sie sich im MGH!

Wir sind immer auf der Suche nach ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die uns bei der Arbeit im Offenen Treff unterstützen möchten. Eine Aufwandsentschädigung in Form einer Ehrenamts-pauschale ist möglich.

## Dem Leben Farbe geben: Ausstellung von Gisela Herzog

Gisela Herzog ist in Wackersdorf geboren und aufgewachsen. 2015 entdeckte sie ihre Leidenschaft für die Malerei und probiert sich seitdem in verschiedensten Techniken aus. Abstrakt, gegenständlich, naive kindliche Malerei: „Ich versuche alles, weil mich die Freude des Entdeckens fasziniert“, schreibt sie in ihrem persönlichen Künstler-Porträt. Sie teilt die Sichtweise von Picasso: Kunst wäscht den Staub von der Seele. Ihre Kunst ist dabei geprägt von ihrer Lebensphilosophie. Man müsse im Glauben gehen – und nicht im Schatten wandeln. In Schatten-Zeiten müsse man das Positive erkennen und Sackgassen verlassen. Erfüllung finde man nicht im Außen. Heimat und Zufriedenheit finde man im Inneren. „Sei achtsam mit dir, dem Leben, der Natur. Höre auf deine Seele, dein Bauchgefühl... dann hörst du Gott“, so Gisela Herzog. Malen gebe ihrer Seele Raum. Eine Auswahl ihrer Werke ist derzeit im Offenen Treff des Mehrgenerationenhauses zu sehen. Der Erlös aus dem Verkauf der Bilder geht zu 90 Prozent an den Hospizverein Schwandorf. „Damit möchte ich einen kleinen Beitrag leisten, um dieser besonderen, meist ehrenamtlichen Arbeit, meine geschätzte Anerkennung zu zeigen“, erklärt die Künstlerin. Das Sterben sei ein Tabu-Thema. Trotzdem wünsche sich jeder am Ende seiner Zeit, nicht alleine zu sein.



[Bildergalerie]

Eine Auswahl der Kunstwerke von Gisela Herzog. Alle Bilder: Gisela Herzog

## Ukrainisch-deutsche Weihnachtsfeier

Seit Ende April 2022 findet der Deutsch-Sprachkurs für ukrainische Geflüchtete zweimal pro Woche im Mehrgenerationenhaus statt. Mitte Dezember feierten die 15 Teilnehmenden, ihre deutschen Unterstützer und die Kursleiterinnen eine kleine gemeinsame Weihnachtsfeier.

Die Veranstaltung unterstrich, dass der Kurs einen ganzheitlichen Ansatz weit über das Erlernen der Sprache hinaus verfolgt: Auf der Speisekarte standen kulinarische Spezialitäten aus der Ukraine und aus Deutschland, das Programm wurde mit traditionellen Weihnachtsliedern und einem Quiz zu den Weihnachtsbräuchen beider Nationen ausgeschmückt. Für alle Gäste war es ein würdiger, geselliger und besinnlicher Jahresabschluss. Je nach Bedarf wird der Kurs unter der Leitung von den Wackersdorferinnen Maria Dankova und Desiree Pronath im neuen Jahr fortgesetzt.



[Bild 1]

Im Offenen Treff des MGH traf sich der Deutschkurs für ukrainische Geflüchtete Mitte Dezember zu seiner Weihnachts- und Jahresabschlussfeier. Foto: Reinhard Wegerer

## Stricken und Häkeln für den guten Zweck

Die Strick- und Häkelgruppe des Wackersdorfer Mehrgenerationenhauses (MGH) hat aus Woll-Spenden eine Rollstuhl-Decke für das örtliche Seniorenheim Haus Dorea gefertigt. Auch weitere kleinere Strick- und Häkelprodukte wurden an die Seniorinnen und Senioren übergeben.

Jede Woche montags trifft sich die Strick- und Häkelgruppe im Offenen Treff des MGHs. Die zehn Frauen genießen nicht nur die Gemeinschaft – vielmehr tun sie mit ihrer handwerklichen Leidenschaft regelmäßig Gutes. So kommen unter dem Gedanken der Nachhaltigkeit häufig Wollspenden zum Einsatz, die zu Produkten weiterverarbeitet werden. Für das Wackersdorfer Haus Dorea stellten die Frauen zuletzt eine große Decke aus unzähligen bunten und selbstgefertigten Quadraten, Stulpen für die Hände, und einen Kissenbezug her. Stellvertretend für die Strick- und Häkelgruppe übergab Karin König die Werke Ende November an das Haus Dorea. Wollspenden werden gerne genommen!



[Bild 1]

v.l. Michaela Windl (Pflegedienstleitung), Karin König, Valentina Bruch (Einrichtungsleitung), sitzend: Herr Kurt Polke und Frau Vera Gebauer. Foto: Mehrgenerationenhaus

## Advent-Seniorenfrühstück

Das Seniorenfrühstück gehört zum festen Inventar des Mehrgenerationenhauses (MGH). Einmal im Monat bietet der Seniorenbeirat das gesellige und reichhaltige Frühstück im Offenen Treff an. Der Dezembertermin stand ganz im Zeichen von Advent und Weihnachten.

Das Programm wurde mit Nikolausbesuch, Gesangseinlagen der Grund- und Mittelschule sowie mit einer Lesung von Christina Kostka und Monika Faderl aus der Bücherei ausgeschmückt. Alle Besucherinnen und Besucher verbrachten einen besinnlichen, gemeinsamen Vormittag. Das nächste Seniorenfrühstück findet am 14. April statt, wir haben die Anzahl der Plätze erweitert, eine Nachfrage lohnt sich! Weitere Termine der Veranstaltung werden in Aushängen am MGH, in der Presse, auf wackersdorf.de sowie im Mitteilungsblatt [dahoám] veröffentlicht. Das Frühstück kostet 5,- Euro pro Person. Um eine vorherige Anmeldung im MGH (09431 / 3789-353) wird gebeten.



[Bild 1]

Auch der Nikolaus war bei der Adventsausgabe des Seniorenfrühstücks zu Besuch. Foto: Stephanie Staudenmayer

## Auf „los“ geht's los! – Mein beruflicher (Quer-) Einstieg in die Kinderbetreuung

Ihnen geht das Herz auf, wenn Sie ein kindliches Lachen hören oder wenn ein Kind Sie mit seinen großen Augen anschaut? Sie freuen sich, wenn Sie Heranwachsende begleiten und Ihnen etwas beibringen können? Wenn Sie sich für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen interessieren und herausfinden wollen, welche Einstiegsoptionen möglich sind, lädt die Berufsberatung für Erwachsene Sie herzlich zur Veranstaltung „Auf „los“ geht's los! – Mein beruflicher (Quer-) Einstieg in die Kinderbetreuung“ am Mittwoch, dem 10. Mai, von 18:00 bis 19:30 Uhr ins Mehrgenerationenhaus Wackersdorf ein. In dieser Veranstaltung erhalten Sie von der Berufsberatung für Erwachsene der Agentur für Arbeit Schwandorf Informationen rund um die Fragen: Wie ist die aktuelle Arbeitsmarktsituation in der Region? Welche Berufe und Einstiegsmöglichkeiten gibt es in der Kinderbetreuung? Warum ist die Arbeit mit Kindern so reizvoll, aber auch anspruchsvoll? Was muss ich an Qualifikation mitbringen und wo arbeite ich dann? Der Vortrag ist kostenlos.



[Bild 1]

Referentin Antonia Boxler freut sich auf alle Interessierten.  
Foto: Antonia Boxler

Anmeldung über Eeveno.com [www.eveno.com/Einstieg\\_Kinderbetreuung](http://www.eveno.com/Einstieg_Kinderbetreuung) (s. QR-Code) oder bei Frau Staudenmayer im Mehrgenerationenhaus Wackersdorf.



## 1.006 junge Gäste: Jugendtreff zieht Bilanz

Der Wackersdorfer Jugendtreff hat seinen traditionellen Jahresrückblick veröffentlicht. Das Team darf sich über eine Rückkehr zu mehr Normalität freuen: Mit dem Ende der Pandemie kehrten Alltag und Gäste zurück. An 91 Öffnungstagen verzeichnete die Einrichtung 1.006 Besucherinnen und Besucher und knüpft damit nahtlos an die Werte vor Corona an.

„Besonders gut kam unsere neue Frühstücksaktion an“, berichtet die Sozialpädagogin Christina Schwarzfischer. Sie leitet den Jugendtreff im Mehrgenerationenhaus zusammen mit Sigrid Götzer. Das gemeinsame Frühstück, das seit Juni immer mittwochs von 7:15 bis 7:45 Uhr direkt vor der Schule stattfindet, basiert auf der Idee der Jugendlichen selbst. „Es ist großartig, dass sich die jungen Wackersdorferinnen und Wackersdorfer selbst mit ihren Ideen einbringen“, freut sich Bürgermeister Thomas Falter. Im Bericht der vergangenen 12 Monate finden sich weitere 36 Veranstaltungen und Aktionen, darunter zum Beispiel Bastel-, Back-, Koch- und Kreativaktionen, Partys, Workshops und Kurse sowie Date-Nights. Die Jugendlichen erhielten des Weiteren einen Preis der Sparkasse für ein intergeneratives Nachhaltigkeitsprojekt. „Uns ist es wichtig, gemeinsam Zukunft zu gestalten und unsere Umwelt zu erhalten“, kommentierte Schwarzfischer. Die Jugendlichen hätten sich außerdem in die Neugestaltung des Skateparks am Volksfestplatz eingebracht. Noch in diesem Jahr wird die Sportanlage nach den Wünschen der Jugend saniert und erweitert. Bürgermeister Thomas Falter nutzt den Jahresbericht als Gelegenheit zum Dank: „Christina Schwarzfischer, Sigrid Götzer und alle ihre Unterstützenden leisten großartige Arbeit!“ In Kürze erhält das Team zusätzliche Unterstützung. Gesucht wird eine Betreuungskraft für den Jugendtreff.

Der Jugendtreff im Wackersdorfer Mehrgenerationenhaus ist montags (16:00 bis 17:30 Uhr) und freitags (15:00 bis 17:00 Uhr) geöffnet. Zusätzlich zum Frühstück am Mittwoch gibt es zweimal im Monat ein thematisches Zusatzangebot mit vorheriger Anmeldung (z. B. Filme, Basteln, Werken). Der Jugendtreff ist auch auf Social Media aktiv.



## Kinder präsentieren Martinsspiel

„Laterne, Laterne, komm, leuchte für mich“ sangen die Kinder in der Heselbacher Kirche, während vor dem Altar die Laternen in Form von Gänsen strahlten. Schon lange vor dem Martinstag hatten die Vorschulkinder ein Martinsspiel einstudiert. In einer Klanggeschichte wurde die Teilung des Mantels mit einem Bettler durch Pantomime in Begleitung von Orff-Instrumenten veranschaulicht. Nach der Andacht führte Pfarrer Melzl mit seinen Ministrantinnen und dem Mesner Konrad Resnikscek einen langen Laternenzug durch das Dorf an. Musikalisch begleitet von Hans Reiger zogen Kinder und Erwachsene singend zum Kinderhaus Villa Kunterbunt. Hier hatte der Elternbeirat das anschließende gemütliche Beisammensein schon vorbereitet. Mit Bratwurstsemmeln, Brezen, gebackenen Martingänsen, Glühwein, Tee und weiteren Getränken ließ man das Fest bei unterhaltsamer Musik ausklingen. Die Veranstaltung fand nach der Corona-Pause großen Zuspruch.



[Bild 1]

Die Vorschulkinder des Kinderhauses Villa Kunterbunt präsentierten in der Heselbacher Kirche ihr einstudiertes Martinsspiel. Foto: Villa Kunterbunt

## Und wieder leuchten die Laternen

Pünktlich zum 11.11.2022 versammelten sich die Kinder vom Kinderhaus Regenbogen, um gemeinsam mit ihren Familien den Namenstag des Heiligen Martins zu feiern. Nach einem kleinen gemeinsamen Laternenumzug fanden sich alle Beteiligten auf dem Fußballplatz gegenüber der Einrichtung zu einer kurzen Andacht und dem gemeinsamen Singen mit Pater Robin ein. Auch ein gesegnetes Martinshörnchen gab es für jedes Kind. Im Anschluss an die Feier wurden die kleinen und großen Gäste im Garten des Kinderhauses mit Bratwurstsemmeln, Punsch und von den Eltern gebackenen Martingänsen verwöhnt.



[Bild 1]

Stolz zogen die Kinder mit ihren Laternen zum Fußballplatz gegenüber des Kinderhauses Regenbogen. Foto: Kinderhaus Regenbogen

## Spenden im Sinne von St. Martin

Bei den Martinsfeiern der Kinderhäuser Villa Kunterbunt und Regenbogen (s.o.) übernahm die Elternbeiräte jeweils die Bewirtung mit Bratwurstsemmeln und Brezen sowie heißen und kalten Getränken. In den Familien der Elternbeiräte wurden zudem Martingänse gebacken, die zum Verkauf angeboten wurden. So wurden in beiden Einrichtungen ansehnliche Erlöse erwirtschaftet, die im Nachhinein gespendet wurden. Aus der Villa Kunterbunt übergab der Vorsitzende des Elternbeirats Patrick Bock 500 Euro an Nadine Guggenberger, die Vorsitzende des Vereins Traumzeit e.V. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, krebskranke Kinder und ihre Familien zu unterstützen. Weitere 500 Euro aus diesem Erlös erhielt das Kinderhaus Villa Kunterbunt für einen Ausflug mit allen Kindern. Im Kinderhaus Regenbogen kamen 600 Euro für eine Spende zusammen. Hier wählte der Beirat bewusst eine Organisation, die in der Region tätig ist: den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Regensburg. Dieser verfolgt das wertvolle Ziel, Leid bei Betroffenen zu minimieren, ihren Alltag zu erleichtern und Momente der Freude zu schenken. Die Spende wurde an Frau Sabine Daser vom Hospizdienst übergeben.



[Bild 1, 2 und 3]

In der Villa Kunterbunt (oben) kamen für die Spende 500 Euro zusammen, im Kinderhaus Regenbogen (unten) 600 Euro. Fotos: Kinderhäuser





[Bild 1]  
In Heselbach übergaben die Kinder ihre liebevoll gepackten Geschenke persönlich an Benedikt Gruber vom Round Table Schwandorf. Foto: Villa Kunterbunt



[Bild 2]  
V.l. Martin Weniger, Lokalinitiator des Round Table Schwandorf, Kinderhaus-Leiterin Monika Stehr und Elternbeiratsvorsitzender Matthias Eilers freuen sich über die eingegangenen Spenden. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

## Kinder helfen Kindern

Die Kinderhäuser Regenbogen und Villa Kunterbunt beteiligten sich an der deutschlandweiten Spendenaktion „Weihnachtspäckchenkonvoi“ von Round Table. Jedes Kind konnte dazu im Rahmen der diesjährigen St. Martins-Aktion ein eigenes und noch gut erhaltenes Spielzeug wählen, um es – liebevoll in einem Geschenkkarton verpackt – weiterzuverschenken. Die Päckchen aus Wackersdorf und Heselbach wurden dann dem großen Hilfs-

konvoi zugeführt und zu bedürftigen Kindern in entlegene und ländliche Regionen in Osteuropa gebracht. Konkret unterstützt wurden Waisen- und Krankenhäuser, Behinderteneinrichtungen, Kindergärten und Schulen in Bulgarien, Moldawien, Rumänien und der Ukraine. Als örtlicher Aktionspartner fungierte die Schreineri Weniger für den Round Table Schwandorf. Weitere Infos unter [weihnachtspaeckchenkonvoi.de](http://weihnachtspaeckchenkonvoi.de).

## Besonders in Zeiten wie diesen: Schule spendet

Die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule Wackersdorf spendeten haltbare Grundnahrungsmittel an die Schwandorfer Tafel. Zur Übergabe der Spenden versammelten sich Vertreter der Tafel, des Elternbeirats und der Grund- und Mittelschule Wackersdorf im Pausenhof der Mittelschule.

„In Zeiten wie diesen sind Spenden keine Selbstverständlichkeit, da in diesem Jahr alle Familien tausende Euro weniger zur Verfügung haben“, resümierte Rektor Dominik Bauer. Nichtsdestotrotz kamen „mehr Lebensmittelspenden als in den Vorjahren zusammen, was für diese Aktion und für das soziale Miteinander in Wackersdorf spricht“, so Bauer. Elternbeiratsvorsitzender Florian Moritz bedankte sich „für dieses tolle Engagement, Danke an die Eltern und an die Kinder“. Die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule Wackersdorf teilten gerne ihre Lebensmittel. Für die vom Elternbeirat initiierte Schulaktion mit dem Motto „Wir teilen wie St. Martin“ sammelten die Kinder und Jugendlichen in der Woche des Namenstages des Hl. Martin haltbare Grundnahrungsmittel. Die anwesenden Elternbeiräte rund um den Vorsitzenden Florian Moritz mit Susanne Süß und Klaus Buttler freuten sich,



[Bild 1]  
Über 20 Kisten mit Grundnahrungsmitteln kamen für die Spendenaktion der Schule zusammen. Foto: Pia Graf

dass das Projekt bereits zum sechsten Mal mit Erfolg durchgeführt werden konnte. Die Lehrkräfte der Schule sensibilisierten die Kinder zwei Wochen lang und regten zum Nachdenken an, welcher Grundgedanke hinter der Aktion steht. Voller Stolz brachten die Klassensprecherinnen und Klassensprecher dann die vollen Kisten zur Übergabe in die Aula. Man konnte ihnen ansehen, dass Teilen sichtlich Freude bereiten kann.

## Wo gelötet wird, fließt auch Strom

Wie jedes Jahr bot der Verein „Tfk – Technik für Kinder e.V.“ auch im Herbst 2022 das Projekt „Schüler entdecken Technik“ an. Es ermöglicht den Kindern selbstentdeckend einen frühzeitigen Zugang zum Themenfeld Technik.

In diesem Schuljahr haben insgesamt 15 Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse der Mittelschule Wackersdorf an diesem Projekt teilgenommen. Unterstützt wurde dieses durch Auszubildende der Firma Sennebogen sowie den Ausbilder Herr Götz. An sechs Nachmittagen löteten die Kinder unter Anleitung der Auszubildenden ihren Namen, eine Taschenlampe sowie einen Wechselblinker und bauten diese im Anschluss zusammen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren durchweg begeistert und wünschen sich eine erneute Teilnahme an einem Projekt mit technischem Schwerpunkt. Zum Abschluss durften die Kinder nicht nur die fertiggestellten Gegenstände mitnehmen, sondern bekamen auch noch eine Urkunde überreicht. Die Firma Sennebogen stattete die Schülerinnen und Schüler noch mit passenden Mützen und Schlüsselanhängern aus.



[Bild 1]

Die stolzen Absolventinnen und Absolventen des letzten Aktionstags „Schüler entdecken Technik“. Foto: Agnes Landgraf

## Ein neuer, starker Partner vor Ort

Um die Schülerinnen und Schüler der 9. und 11. Klasse aktiv bei der Berufswahl zu unterstützen, arbeitet die Mittelschule Wackersdorf eng mit örtlichen Partnern zusammen. Mit bereits drei Betrieben wurden jetzt Kooperationsverträge unterzeichnet, um auf der schulischen Seite Praktika und berufsorientierende Praxiskompetenzen vermitteln zu können. Der Synergieeffekt soll auf der betrieblichen Seite neue Azubis bringen. Eine Win-win-Situation. Am 13. Dezember 2022 fand dazu ein Pressetermin statt, zu dem Betriebsleiter Dieter Drescher und Head of Process Technology Marco Franckerl der Firma Eckart an die Mittelschule Wackersdorf kamen. Auch Bürgermeister Thomas Falter folgte der Einladung von Schulleiter Dominik Bauer. „Die Jugendlichen bei der Berufsorientierung und Berufswahlentscheidung zu unterstützen, ist unsere schulische Aufgabe. Direkt mit den ansässigen Firmen zu kooperieren, bringt Synergieeffekte: Wir können unsere Teenager nach dem Abschluss mit einem guten Gefühl bei einem Partner vor Ort unterbringen und offene Ausbildungsstellen der örtlichen Betriebe füllen“, so Bauer. Mit der Firma Eckart als starkem Partner startete nun eine weitere Kooperation „Schule-Wirtschaft“ im Rahmen der Berufsorientierung. Angedacht sind berufsorientierende Optionen aus dem Kooperationsvertrag, der durch Schulleitung, Betriebsleitung und Bürgermeister abgeschlossen wurde. Bereits im Juli wurde der Betrieb durch die Schulleitung in der Boschstraße besichtigt. Nun heißt es für den Betrieb, direkt in der Schule bei der Zielgruppe aktiv zu werden und sowohl Betriebsabläufe als auch die Ausbildungsmöglichkeiten vorzustellen. „Wir wollen nah an unseren

künftigen Auszubildenden sein und sie bereits vor der Ausbildung kennenlernen“, ergänzte Betriebsleiter Drescher. Erst kürzlich habe ein Schüler der 9. Jahrgangsstufe im Betrieb ein Praktikum absolviert, um sich die Abläufe vor Ort anzuschauen. Da die Eckart-Werke Azubis mit Mittlerer Reife und mit Quali suchen, „ist die Mittelschule Wackersdorf mit seinem Netzwerk und beiden Schulabschlüssen ideal für die ansässigen Betriebe“, stellte Bürgermeister Falter fest. Alle Seiten freuen sich auf die künftige intensivierte Kooperation.



[Bild 1]

Eckart, die Schule und Bürgermeister Thomas Falter unterzeichneten die Kooperationsvereinbarung. Foto: Andreas Hackenspieler

# Ferienbetreuung

für Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4 | Anmeldung für die Oster-, Pfingst- und Sommerferien unter [wackersdorf.de](http://wackersdorf.de) oder QR-Code.

**Anmeldefrist: 17.03.2023**



**ACHTUNG:** Die nachfolgenden Termine wurden bereits Ende 2022 bei der VG Wackersdorf eingereicht. Bitte achten Sie daher auch immer auf aktuelle Hinweise in der Tagespresse und im Veranstaltungskalender auf [vg-wackersdorf.de](http://vg-wackersdorf.de) (s. auch QR-Code). Im Rathaus erhalten Sie außerdem auch wieder den gemeinsamen Veranstaltungskalender der Gemeinden Wackersdorf und Steinberg am See für das gesamte Jahr 2023.



- 18.03.2023**  
19:00 Uhr **Starkbierfest 2023**. Einlass 18:00 Uhr.  
Veranstaltungsort: Sporthalle Wackersdorf
- 20.03.2023**  
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff
- 21.03.2023**  
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- 23.03.2023**  
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- 23.03.2023**  
16:00 Uhr vhs - Digitale Sprechstunde im MGH
- 24.03.2023**  
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff  
14:30 Uhr MGH - Tanz-Nachmittag
- 26.03.2023**  
15:00 Uhr VdK Ortsverband Wackersdorf - Jahreshauptversammlung mit Ehrungen. Veranstaltungsort: „Glück-Auf“
- 27.03.2023**  
09:00 Uhr MGH - „Mutig in die digitale Welt“: Vortragsreihe für Senioren und Anfänger.  
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff
- 28.03.2023**  
14:00 Uhr MGH - Offener Treff im MGH
- 30.03.2023**  
14:00 Uhr MGH - Offener Treff im MGH  
19:00 Uhr CSU Ortsverein Wackersdorf - Ortschaftversammlung mit Neuwahl der Vorstandschaft und Ehrungen.  
Veranstaltungsort: Schwimmbad-Café
- 31.03.2023**  
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff  
15:00 Uhr MGH - Reparatur-Café
- 03.04.2023**  
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff
- 04.04.2023 und 06.04.2023**  
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- 11.04.2023**  
09:00 Uhr MGH - Aquarellmalen
- 13.04.2023**  
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- 14.04.2023 bis 17.04.2023**  
**Volksfest 2023** am Volksfestplatz
- 14.04.2023**  
09:00 Uhr MGH - Senioren-Frühstück in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat (Preis: 5,00 €)  
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff
- 16.04.2023**  
14:00 Uhr Heimat- und Industriemuseum - Saisonöffnung
- 16.04.2023 bis 21.05.2023**  
Boogie Rabbits Wackersdorf - Boogie-Grundkurs (insgesamt sechs Sonntage) Veranstaltungsort: MGH
- 17.04.2023**  
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff
- 18.04.2023**  
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- 19.04.2023**  
09:00 Uhr vhs - Turnen Mütter/Väter und Kindern (Preis: 27,00 €) Veranstaltungsort: MGH  
10:00 Uhr vhs - Modern American Square Dance (Preis: 20,00 €). Veranstaltungsort: MGH
- 20.04.2023**  
14:00 Uhr MGH - Offener Treff  
16:00 Uhr vhs - Digitale Sprechstunde im MGH
- 21.04.2023**  
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff
- 22.04.2023**  
18:00 Uhr Schützenverein Bergmannschützen - Königsproklamation. Veranstaltungsort: Schützenheim Bergmannschützen Heselbach
- 22.04.2023**  
18:00 Uhr vhs - Tanzkurs im MGH (Preis: 110,00 €)  
19:30 Uhr vhs - Salsa cubana Tanzkurs im MGH (Preis: 46,00 €)
- 23.04.2023**  
16:00 Uhr Knappenverein Wackersdorf - Jahreshauptversammlung. Veranstaltungsort: Schwimmbad-Café
- 24.04.2023**  
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff
- 25.04.2023 und 27.04.2023**  
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- 28.04.2023**  
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff  
14:30 Uhr MGH - Tanz-Nachmittag
- 28.04.2023**  
16:00 Uhr IGBCE - Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Wackersdorf. Veranstaltungsort: Schwimmbad-Café
- 29.04.2023**  
19:30 Uhr Musikverein Wackersdorf-Steinberg am See - Frühjahrskonzert. Veranstaltungsort: Sporthalle
- 02.05.2023**  
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- 04.05.2023**  
14:00 Uhr MGH - Offener Treff  
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff
- 05.05.2023**  
14:00 Uhr MGH - Spielenachmittag  
15:00 Uhr MGH - Reparatur-Café  
18:00 Uhr Eisstockfreunde Heselbach-Meldau - Pokalturnier. Veranstaltungsort: Vereinsgelände

- 06.05.2023**  
18:00 Uhr Schützenverein Bergmannschützen - Mexikanischer Abend (alternativ 13.05.). Veranstaltungsort: Schützenheim
- 09.05.2023**  
09:00 Uhr MGH - Aquarellmalen  
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- 11.05.2023**  
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- 12.05.2023**  
09:00 Uhr MGH - Senioren-Frühstück in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat (Preis: 5,00 €)  
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff
- 13.05.2023**  
Tag der Städtebauförderung in Wackersdorf. Details folgen.
- 13.05.2023**  
Muttertags-Erlebniswanderung am Murner See. Genauer Ort, finale Uhrzeit und weitere Details folgen.
- 15.05.2023**  
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff
- 16.05.2023**  
14:00 Uhr MGH - Offener Treff  
17:30 Uhr vhs - Wickelringe und Spielringe aus Silber (Preis: 32,00 €). Veranstaltungsort: MGH
- 18.05.2023**  
10:00 Uhr Förderverein Fußball Wackersdorf - Vatertagsfeier am Volksfestplatz  
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- 19.05.2023**  
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff
- 20.05.2023**  
19:30 Uhr vhs - Single-Latin Tanzkurs im MGH (Preis: 69,00 €)
- 22.05.2023**  
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff  
15:30 Uhr vhs - herzgesund leben, bewusst genießen (Vortrag) Veranstaltungsort: MGH
- 23.05.2023**  
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- 25.05.2023**  
14:00 Uhr MGH - Offener Treff  
16:00 Uhr vhs - Digitale Sprechstunde im MGH  
18:00 Uhr Gemeinde Wackersdorf - Neubürgerempfang im MGH
- 26.05.2023**  
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff  
14:30 Uhr MGH - Tanz-Nachmittag
- 29.05.2023 Pfingstmontag**
- 30.05.2023**  
14:00 Uhr MGH - Offener Treff  
17:00 Uhr vhs - Krankenzusatzversicherungen mit Bastian Landorff, Fachberater Krankenversicherung bei der Verbraucherzentrale Bayern. Veranstaltungsort: MGH
- 01.06.2023**  
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- 02.06.2023**  
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff  
14:00 Uhr MGH - Spielenachmittag
- 15:00 Uhr MGH - Reparatur-Café  
18:00 Uhr Eisstockfreunde Heselbach-Meldau - Pokalturnier. Veranstaltungsort: Vereinsgelände
- 03.06.2023**  
08:00 Uhr Eisstockfreunde Heselbach-Meldau - Pokalturnier. Veranstaltungsort: Vereinsgelände
- 05.06.2023**  
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff
- 06.06.2023**  
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- 08.06.2023**  
11:00 Uhr Fischereiverein Oberpfälzer Seenland e.V. - Fischerfest am Volksfestplatz
- 09.06.2023**  
09:00 Uhr MGH - Senioren-Frühstück in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat (Preis: 5,00 €)  
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff
- 10.06.2023**  
Schützenverein Bergmannschützen - Jubiläum 70 Jahre. Veranstaltungsort: Schützenheim
- 12.06.2023**  
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff
- 13.06.2023**  
09:00 Uhr MGH - Aquarellmalen  
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- 15.06.2023**  
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- 16.06.2023**  
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff
- 17.06.2023**  
Landkreislauf mit Zielort Wackersdorf
- 19.06.2023**  
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff
- 20.06.2023**  
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- 22.06.2023**  
14:00 Uhr MGH - Offener Treff  
16:00 Uhr vhs - Digitale Sprechstunde im MGH
- 23.06.2023**  
09:30 Uhr MGH - Baby-Treff  
14:30 Uhr MGH - Tanz-Nachmittag  
18:00 Uhr CSU Ortsverein Wackersdorf - Traditionelle Johannifeier am Volksfestplatz
- 24.06.2023**  
18:00 Uhr Wassersportverein Brücklsee - Weinfest am Vereinsgelände am Brückelsee
- 25.06.2023**  
14:00 Uhr: 25 Jahre Heimat- und Industriemuseum (Jubiläumstag mit Fest und Rahmenprogramm), Details folgen.
- 26.06.2023**  
14:00 Uhr MGH - Stricken und Häkeln im Offenen Treff
- 27.06.2023**  
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- 29.06.2023**  
14:00 Uhr MGH - Offener Treff
- 30.06.2023 bis 02.07.2023**  
**Bürgerfest Wackersdorf**

# 04 Kultur & Veranstaltungen

## Partnerschaftsjubiläum zwischen Friedenslicht und Kartmeisterschaft

Mitte Dezember fand die traditionelle Friedenslichtübergabe in der Pfarrkirche St. Stephanus statt. Zur Partnerschaftsveranstaltung der Gemeinden Wackersdorf und Alberndorf in der Riedmark (Österreich) reiste eine besonders große Delegation aus Österreich nach Wackersdorf. Das Friedenslicht wurde dieses Mal von der Alberndorfer Landjugend an den Wackersdorfer Burschenverein mit Mädchengruppe übergeben. Auch unabhängig davon wurde am besagten Wochenende die Partnerschaft intensiv gefeiert. Anlässlich des Jubiläums fand auch ein offizieller „Partnerschaftsabend“ im ProKart-Raceland statt – natürlich mit kleiner Kartmeisterschaft. Lothar Prechtl hat für uns zahlreiche Impressionen vom Partnerschaftswochenende festgehalten. Herzlichen Dank, Lothar!



[Bildergalerie]  
Alle Fotos: Lothar Prechtl



[Bild 1]

Alle Fotos: Michael Weiß und Nina Schmid/VG Wackersdorf

### Es weihnachtete sehr...

Nach einer langen Corona-Pause fand im Dezember endlich wieder ein Weihnachtsmarkt in Wackersdorf statt – erstmals am Vorplatz vor dem Panorama-bad beim Wasserturm. Ein Vergelt's Gott geht auch an alle, die zur Veranstaltung beigetragen haben! Vielen Dank auch an Angelika und Alfred Schieber, die den letztjährigen Weihnachtsbaum vor dem Rathaus beisteuerten. Mittlerweile läuft die Suche nach einem passenden Baum für 2023. Der stellvertretende Bauhof-leiter Hans Strasser appelliert an die Öffentlichkeit: „Wer einen passenden Baum hat, der sowieso wegsoll, meldet sich einfach bei uns. Vielleicht ist es unser nächster Wackersdorfer Christbaum.“ (Vorschläge unter 09431/7555-321)



### Dem Zauber von Weihnachten auf der Spur...

Am dritten Adventswochenende fand eine Erlebniswanderung für Familien und Kinder am Murner See statt. Bei Fackelschein, weihnachtlichen Geschichten und winterlichen Temperaturen wanderten die 20 kleinen Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom Großparkplatz zum Oberpfälzer Märchengarten.

Fackelschein, Plätzchen und Kinderpunsch: Im Märchengarten angekommen erwartete die Kinder eine zauberhafte Atmosphäre. Am großen runden Tisch erzählten die Gästeführerinnen des Oberpfälzer Seenlands, Elisabeth Wißmann und Kathrin Galistl, zusammen mit Tomte Tummetott und dem Fuchs allerlei Geschichten des Weihnachts-Wichtels aus dem hohen Norden. Bevor es zurück zum Parkplatz ging, machte die Gruppe Halt an einigen Erzählstationen des Märchengartens. Zudem bekamen die Kinder ein kleines Geschenk – eine „Tomte und der Fuchs“-Dose gefüllt mit Plätzchen. Auch im neuen Jahr sind mehrere Erlebniswanderungen am Murner See geplant. Genaue Informationen dazu werden immer in der Zeitung und auf wackersdorf.de veröffentlicht.



[Bild 1]

Fackelschein und spannende Geschichten: Die nächste Erlebniswanderung wird voraussichtlich an Muttertag stattfinden. Details folgen. Foto: Lisa Söllner



[Bild 1]  
Der neue Starkbierfestredner Franz Neugebauer. Alle Fotos: Michael Weiß/VG Wackersdorf



[Bild 2]  
Zum Bieranstich wird dieses Jahr Bierkönigin Sarah Jäger erwartet.

## Der Franz macht's!

Am 18. März findet das Wackersdorfer Starkbierfest statt. Die Besucherinnen und Besucher erwarten einige Neuerungen: Die Halle ist frisch saniert, erstmals spielt die Neukirchner Blasmusik und auch am Rednerpult gibt es eine Premiere. Der Wackersdorfer Franz Neugebauer wird in diesem Jahr seine erste Starkbierfestrede halten. Wir haben den jüngsten Festredner in der Geschichte der Traditionsveranstaltung vorab zu einem kurzen Gespräch getroffen...

### **Franz, auch wenn Du in Wackersdorf ein bunter Hund bist – für alle, die Dich noch nicht kennen: Wer ist Franz Neugebauer?**

Ich bin 23 Jahre alt und wohne in der Grafenrichter Straße und schaue aus wie mein Vater (lacht). Zumindest sagen das die Leute. In den letzten Jahren habe ich in Österreich Politik, Philosophie und VWL studiert, mittlerweile mache ich meinen Master in Wirtschaft und Governance an der Uni Bayreuth – da geht's vereinfacht gesagt um VWL und Politik. Dort an der Uni bin ich Vorsitzender einer studentischen Unternehmensberatung, in diese Richtung soll es auch mal beruflich weitergehen. Außerdem bin ich begeisterter Angler, in vielen Vereinen aktiv und Vorsitzender der Jungen Union in Wackersdorf.

### **Jetzt hast Du selbst die Steilvorlage geliefert, um den Finger direkt in die Wunde zu legen. Den Hut bei einer politischen Gruppierung im Dorf aufhaben und gleichzeitig Starkbierfestredner sein – wie geht das zusammen?**

Das ist eine berechtigte Frage, in der auch angebrachte Kritik mitschwingt. Ich habe da auch sehr viel drüber nachgedacht. Und ich bin zum Entschluss gekommen, dass es die richtige Entscheidung ist, den Job des Festredners zu übernehmen – obwohl ich

politisch aktiv bin. In jedem Fall werde ich genau deshalb ein besonderes Augenmerk darauf legen, dass die Rede sehr ausgewogen wird. Und so viel kann ich sagen: In allen Parteien und Vereinen läuft es unterm Strich wie in einer guten Familie. Es gibt bei allen eine helle und eine dunkle Seite. Und beide möchte ich in meiner Rede beleuchten. Aber nochmal: Ich habe vollstes Verständnis, dass man mir besonders genau auf die Finger schaut. Ich merke auch, dass viele politisch aktive Bekannte in meinem Umfeld plötzlich etwas zurückhaltender mir gegenüber sind (lacht). Aber um es nochmal direkter zu formulieren: Natürlich schieß' ich auch die Schwarzen ordentlich rauf (lacht).

### **Gibt es denn schon jemanden in Deiner Rede, der sich besonders warm anziehen darf?**

Ich möchte da eigentlich nicht vorgreifen. Aber falls sich jemand bei der Frage schon angesprochen gefühlt hat: Ihr derft euch warm anziehen! (lacht) Spaß beiseite – ich habe hier ehrlich niemanden konkretes im Hinterkopf. Was aber grundsätzlich interessant werden könnte, ist mein Blickwinkel. Durch mein Alter habe ich eine andere Perspektive auf viele Dinge als viele meiner Vorredner und habe so vielleicht auch andere Personen im Fokus, die ich ins Rampenlicht stelle.



### **Steht denn die Rede schon? Oder bastelst Du bis kurz vor knapp?**

Das grobe Gerüst ist fest, der rote Faden steht, auch sowas wie die Einleitung ist fertig. Aber was die Details angeht, werde ich aus der Erfahrung anderer Projekte bis zum Schluss dran arbeiten. Das macht auch aus einem bestimmten Grund Sinn: Je näher die Veranstaltung rückt, desto mehr setzen sich die Leute mit dem Fest und der Rede auseinander. Das heißt, in der finalen Phase tauchen auch noch einige Geschichten und Ideen für die Rede auf – und die möchte ich natürlich unbedingt mit einbauen.

### **Hast Du Dir auch Erfahrungswerte von Vorgängern geholt? Ich denke natürlich vor allem an Walter Buttler, der den Posten des Starkbierfestredners über Jahrzehnte schon fast als Lichtgestalt ausgefüllt hat.**

Ja, mit Walter bin ich im sehr guten Austausch. Ich habe auch schon meine erste, große Rüge bekommen (lacht). Der Walter hatte seine Reden ja schon immer sehr frühzeitig fix und fertig – der ist bei meiner Arbeitsweise natürlich halb vom Stuhl gefallen. Nein, im Ernst: Ich bin sehr froh und dankbar für die Unterstützung vom Walter. Er hat mir viele Tipps und alle seine alten Reden gegeben. Über den Winter habe ich seine Manuskripte regelrecht studiert. Es ist übrigens ziemlich lustig, Walters Reden zu lesen. Er hat ja alle im Dialekt verfasst. Da brauchst du einige Zeit, um das überhaupt lesen zu können (lacht). Der Walter hat mir wirklich schon immens geholfen, Fingerspitzengefühl für die Materie zu entwickeln. Vielen Dank dafür! Danke auch an Karin Rossmann, Anneliese Buttler und die ganze IGV – und an meine Vertrauten, die schon über den aktuellen Stand der Rede gelesen und mir Feedback gegeben haben.

### **Flößen Dir Walters Fußstapfen Respekt ein?**

Ja, ich habe allgemein Respekt vor der Aufgabe, so lange vor so vielen Menschen zu sprechen. Und natürlich habe ich damit auch Respekt vor der Leistung und den Fußstapfen Walters. Die Fußstapfen sind so groß, dass man die beim ersten Mal wahrscheinlich auch gar nicht ganz ausfüllen kann. Aber das muss ich vielleicht auch gar nicht. Mein Ziel ist, einen eigenen Weg zu gehen und das Fest mit meiner Art und Weise zu prägen. Falls das nicht funktioniert, mach ich's halt beim nächsten Mal doch auf Walters Art und Weise (lacht). Aber grundsätzlich möchte ich das glaubwürdig machen. Und das geht nicht, wenn man jemanden kopiert. Man kann sich Inspiration und Tipps holen – aber Schauspielern geht in so einem Kontext nicht gut aus.

### **Das, was Du sagst, klingt schon sehr mittelfristig. Interpretiere ich das richtig, dass Du nicht nur übergangsweise die Lücke füllen möchtest – so wie Dein Vorredner Bruder Ernst – sondern die langfristige Nachfolge von Walter Buttler anvisierst?**

Ich bin jung, heimatverbunden und bin offen dafür. Aber die finale Entscheidung, ob ich das weiterhin machen werde, sehe ich eigentlich nicht bei mir, sondern beim Publikum. Wenn die Wackersdorferinnen und Wackersdorfer sagen, dass sie das gut finden, was ich mache – dann mache ich sehr gerne weiter.

### **Von Deinem Auftreten, Deiner Ortsnähe und Profession her, mache ich mir eigentlich keine Sorgen, dass da am 18. März was schiefgeht...**

Sorgen sind das nicht. Aber ein gesunder Respekt vor der Sache: Auch wenn eine Starkbierfestrede eine spaßige Angelegenheit ist, muss man mit einem gewissen Ernst an die Sache rangehen. Erst im November durfte ich vor 450 Leuten einen Fachvortrag halten. Da bin ich ganz selbstbewusst rein. Aber in dem Moment, wo du die Bühne betrittst und den Raum auf dich wirken lässt, wirst du ordentlich geerdet.

### **Du bist grundsätzlich auf Unterstützung von außen angewiesen. Wenn jemand noch eine kleine Geschichte für die Rede hat, wie kann man Dich erreichen?**

Ich bin ein großer Freund des Telefonierens. An den Zwischentönen erkennt man den Wert einer Geschichte, der Ton macht die Musik. In einer E-Mail oder über WhatsApp geht das unter. Oder Ihr sprecht mich direkt an – gerne auch im Edeka an der Kasse (lacht).

### **Möchtest Du zum Schluss noch irgendwas loswerden?**

Vielen Dank an alle, die bei der vakanten Starkbierfestredner-Stelle an mich gedacht haben, an alle, die mich mit Geschichten versorgen und natürlich an alle, die zum Starkbierfest kommen.

---

Das Starkbierfest beginnt um 19:00 Uhr in der Wackersdorfer Sporthalle. Einlass ist ab 18:00 Uhr. Das Bühnenprogramm wird durch den Wackersdorfer Volks- und Gebirgstrachtenverein Almenrausch ausgeschmückt.

### **Sie haben Geschichten für den neuen Starkbierfestredner?**

0171 / 8158 102 – Franz Neugebauer

Oder lieber anonym? Im Mehrgenerationenhaus finden Sie einen Postkasten des Starkbierfestredners. Hier können Sie Ihre Geschichten anonym weitergeben.



[Bild 3]

Auch der Volks- und Gebirgstrachtenverein Almenrausch ist wieder dabei.



[Bild 1]

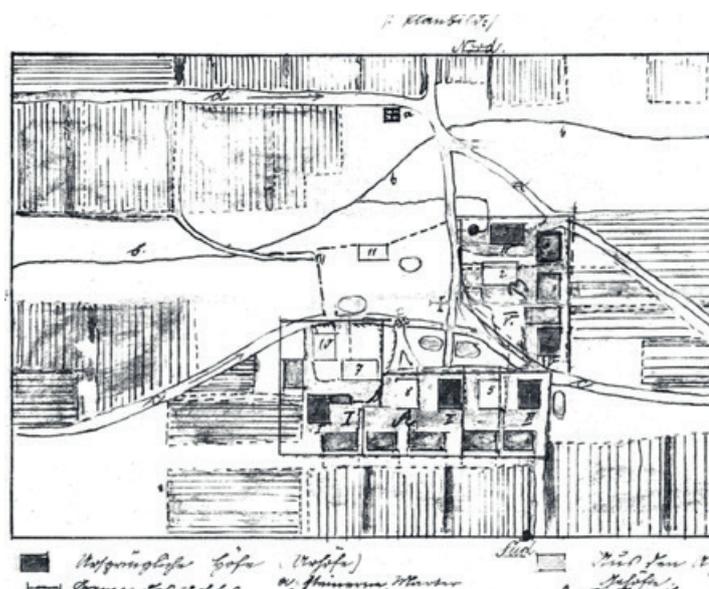
Alt-Alberndorf noch vor der Eingemeindung 1972. Foto: Heimat- und Industriemuseum Wackersdorf

## Alberndorf: 4.000 Jahre bis zur Eingemeindung

Seit 2001 unterhält die Gemeinde Wackersdorf (mit ihrem Ortsteil Alberndorf) eine Städtepartnerschaft mit der österreichischen Gemeinde Alberndorf in der Riedmark. Erst Ende des letzten Jahres trafen sich Delegationen beider Gemeinden zur Übergabe des Friedenslichts und zu einem Partnerschaftswochenende (s. S 31). Unser Ortsheimatpfleger Toni Eiselbrecher nahm dies zum Anlass für ein ausführlich historisches Porträt des vielleicht ältesten Ortsteils der Gemeinde Wackersdorf.

### Der Garten Eden Wackersdorfs

Der Name „Alberndorf“ findet sich schon in sehr alten Urkunden. Bereits um 1230 bis 1234 taucht der Ort im ältesten, sogenannten bayerischen „Herzogsurbar“ auf, also in einem sehr alten Amtsbuch. Auch in den weiteren herzoglichen Salbüchern von 1285 und 1326 ist der Ort – mit derselben Namenform – erwähnt. Nicht eindeutig klären lässt sich jedoch die Namensherkunft. Es wird vermutet, dass sich hinter „Alberndorf“ der Name des Gründers verbirgt. „Albere“ oder „Alpero“ wären zwei mögliche Namensgeber. Einer konkreten historischen Persönlichkeit kann die Ortsgründung allerdings nicht zugeordnet werden. Was hingegen sicher ist: Bereits vor 4.000 Jahren siedelten im Westen von Alberndorf erste Menschen. Das belegen archäologische Funde aus dem Jahr 2002. Bei einer Straßenbaustelle stieß man auf Scherben und Pfostenlöcher eines vorgeschichtlichen Hauses. Dass sich Menschen seit jeher im Bereich des heutigen Alberndorfs ansiedelten, verwundert wenig, denn der Landstrich bot hervorragende Bedingungen. Tausende Jahre später hält auch der erste Alberndorfer Chronist Gottfried Schießl die Vorzüge seiner Heimat fest. Er beschreibt die sonnige Hanglage, den weiten Blick über die Moorlandschaft bis zum tiefer gelegenen Naabtal. In der heutigen Wiesenmulde habe sich außerdem ein dunkler See befunden, umrahmt von Büschen und Wäldern. Aus ihm floss über die jetzigen Painten und Wiesen ein klarer Bach hinab zur Naab. Die erhöhte Umgebung bot Land



[Bild 2]

Ein Planbild der Urhöfe von Alberndorf. Foto: Schießl-Chronik

zur Weide für Herden und zur Anlage von Feldern und Wiesen – denn der Boden war eben und trockener als die tiefer liegende Naabebene.

### Wie Axt und Pflug das Bild veränderten

Zurück in das 13. Jahrhundert, das einschneidende Ereignisse für Alberndorf mit sich brachte: 1270 schenkte Herzogin Anna, die Gemahlin Ludwig des Strengen, dem Kloster Walderbach Grundbe-



[Bild 3]  
Das Alberndorfer „Gschlössl“ verewigt von Jakob Schmid.

sitz in Alberndorf. In der Folge zogen Männer in grauer Ordenstracht, die Zisterzienser aus Waldsassen und Walderbach, durch unsere Gegend. Ausgerüstet mit Äxten, Sägen und Schaufeln begannen sie zu roden und zu graben. Es entstanden ganze Flächen von Waldblößen. Bald folgten Pflug und Egge und aus Waldboden wurde Ackerland. So kultivierten die Zisterzienser Nattermoos, Oder, Steinberg, Heselbach und eben Alberndorf (der Ort Irlach entstand erst viel später). Von großer Bedeutung war zu der Zeit auch der Handelsweg von Wackersdorf nach Schwandorf, der durch Alberndorf verlief und in Niederhof um 1240 mit einer Zoll- und Mautstation versehen

war. Weitere einschneidende lokale Veränderungen blieben zunächst aus. Natürlich muss erwähnt werden, dass Alberndorf von den großen und überregionalen historischen Ereignissen nicht unberührt bleibt. Im Gegenteil. Die große mitteleuropäische Geschichte hinterließ auch in unserer Region Narben. Exemplarisch aufgeführt sei hier der Dreißigjährige Krieg (1618 – 1648). Es ist bezeugt, dass es am 24. Oktober 1648, zum Ende des Krieges, noch immer Truppendurchzüge in unserer Region gab. Die Umgebung von Schwandorf war durch die Kämpfe schwer in Mitleidenschaft gezogen. Die umliegenden Dörfer sind ganz oder teilweise niedergebrannt und mussten wieder aufgebaut werden.

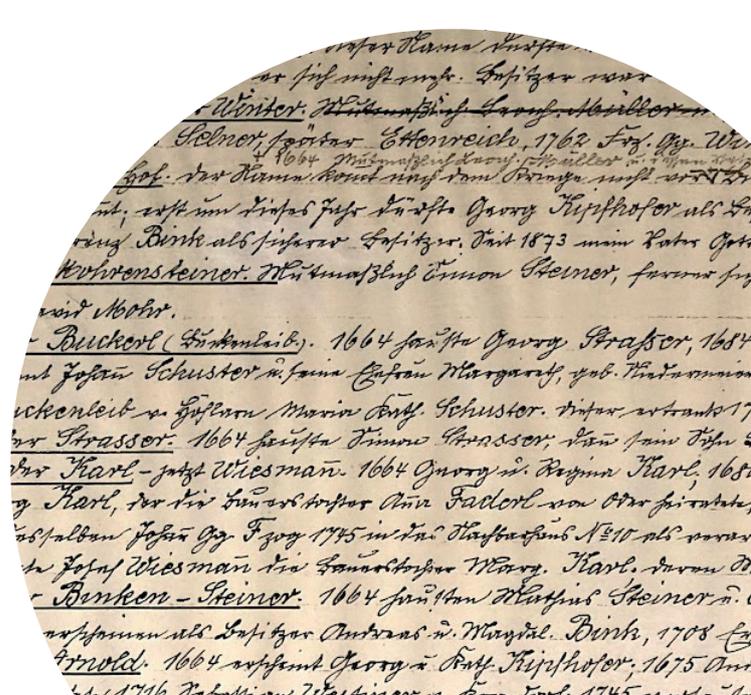
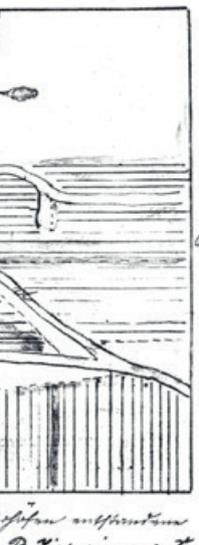
### Die Gründung der Gemeinde Alberndorf

Im Jahr 1818 wurde Alberndorf als eigenständige Gemeinde gegründet. Konkret geht der Ursprung auf die Bayerische Verfassung aus demselben Jahr zurück – übrigens wie bei fast allen anderen Gemeinden in Bayern. Noch im selben Jahr wurden auch die Grundlagen und Richtlinien einer Gemeinde festgelegt und

dass von den Mitgliedern der Gemeinde ein Vorsteher, also eine Art Bürgermeister, gewählt wird. Die damalige „Landgemeinde Alberndorf“ umfasste knapp 10 Quadratkilometer Fläche und setzte sich aus dem Dorf Alberndorf mit 11 Familien, dem Dorf Irlach mit 10 Familien sowie den Weilern Höflarn mit 4, Imstetten mit 2, Nattermoos mit 2 und Niederhof mit 4 Familien zusammen. Damit zählt man insgesamt 33 Familien. Als Gemeindevorsteher wurde am 2. November 1818 der Halbbauer Michael Mohr aus Alberndorf gewählt. Eine Auswahl weiterer Daten der folgenden Jahrzehnte: 1827 bestand Alberndorf aus 11 Häusern, 1870 erhielt der bisherige Gemeindevorsteher bzw. Vorstand die Bezeichnung Bürgermeister, 1875 zählte die Gemeinde Alberndorf 76 Einwohner.

### Exkurs: Ein Alberndorfer Original aus dem 19. Jahrhundert – „Das Gschlössl“

Im Sommer 1885 kaufte Karl Otto Graf von Stockau aus Schwarzenfeld in der Nähe von Imstetten verschiedene zusammenhängende Grundstücke in der Ortsgemeinde Alberndorf. 1886 baute er dort einer Villa mit Terrasse, Stallung, Stadel, Wagenschuppen und Hofraum. Am 30. September 1891 erwarb der Kaufmann Hermann Zwick aus Bärnau das Gebäude um 9.000 Mark. Bereits ein halbes Jahr später folgte wieder ein neuer Besitzer: Wilhelm Plücker, ein Architekt aus Dortmund, plante eine Pension einzurichten, um im Sommer sogenannte Sommerfrischler-Gäste aufzunehmen. Gegen Bezahlung sollten sie bei ihm Wohnung und Verpflegung erhalten. Zustrom erwartete er nicht nur aus der nächsten Umgebung, sondern aus den größeren Städten wie Nürnberg, Regensburg, Amberg oder München. Nach angestrenzter Geschäftstätigkeit in den umtriebigen Städten bedürften die Menschen der Ruhe und Erholung in gesunder Luft. Seine Planungen scheiterten. Denn obwohl das Bezirksamt keine Einwände erhob, stellte sich die Gemeinde Alberndorf quer. So veräußerte Plücker den Gesamtbesitz weiter an Willy Schönwetter aus Ludwigsburg. Von da an wechselten die weiteren Besitzer in rascher Reihenfolge. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden die Gebäude für die Unterbringung von Flüchtlingen genutzt. Für den 16. Februar 1950 lag ein Konzessionsgesuch für die Eröffnung einer Gastwirtschaft in der von der Bevölkerung „Gschlössl“ getauften Villa vor. Auch der Alberndorfer Kirwata, der am Sonntag nach Pfingsten zu regelrechten Völkerwanderungen nach Alberndorf führte, wurde hier gefeiert. Doch bereits 1951 erklärte das Landratsamt das „Gschlössl“ für baufällig, 1955 ziehen die letzten Bewohner aus. Im Jahre 1956 wird das Gebäude abgerissen.





[Bild 4]

Die Größe der eigenständigen Gemeinde Alberndorf wird in dieser Skizze ersichtlich. Grafik: Gemeinde Wackersdorf

### Die Geschichte bis zur Gebietsreform 1972

Zur Jahrhundertwende und zu Beginn des 20. Jahrhunderts gab es noch keinerlei Anzeichen für eine Eingemeindung. Am 14. Mai 1899 wurde die Freiwillige Feuerwehr Alberndorf gegründet. Bei der Volkszählung im darauffolgenden Jahr registrierte man in Alberndorf 355 Einwohner – davon waren 348 katholisch und 7 evangelisch. 1927 wurde bei der Oberpostdirektion in Regensburg eine öffentliche Telefonstelle beantragt, die kurze Zeit später im Gasthaus Hottner in Alberndorf eingerichtet wurde. Am 29. August 1951 folgte die Einweihung eines Gemeindehauses. Doch noch im selben Jahr wurden erste bewohnte Grundstücke aus der Gemeinde Alberndorf aus- und in die Gemeinde Wackersdorf eingemeindet. 1959 übernahm die Gemeindeverwaltung Wackersdorf die Gemeindegeschreiberei der Gemeinde Alberndorf. Nach über fünf Generationen, genau nach 153 Jahren, kam es im Zuge der Gebietsreform in Bayern 1971 zur Auflösung der Gemeinde Alberndorf mit

ihren damals 671 Einwohnern. Die Gemeinde Alberndorf ging am 01.07.1972 in Schwandorf und Wackersdorf auf. Ihre Ortsteile Niederhof, Nattermoos und Höflarn kamen zu Schwandorf, Alberndorf, Irlach und Imstetten wurden in Wackersdorf eingemeindet.

**Vielen Dank für die Unterstützung an Dr. Wolfgang Janka von der Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften!**

**Ein Beitrag von  
Ortsheimatpfleger  
Toni Eiselbrecher**



# STARKBIERFEST

Sporthalle Wackersdorf

18. MÄRZ  
19:00 Uhr

Mehr Informationen auf [wackersdorf.de](http://wackersdorf.de)



**Hinweis: Abweichungen vom regulären Fahrplan-Wochentag sind fett und unterstrichen gekennzeichnet.**

### Restmüll

- 13.03., 27.03., **11.04.**, 24.04., 08.05., 22.05., 05.06., 19.06. (Montag ungerade Woche)

#### Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Berg, Am Hang, Am Holzberg, Am Kirchsteig, Am Rasthof, Andreas-Schuster-Straße, Anemonenstraße, Anton-Bruckner-Straße, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Bodenwöhrer Straße, Buchenweg, Carl-Maria-von-Weber-Straße 1-7, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Enzianstraße, Erlenstraße, Fabrikstraße, Finkenweg, Flurgasse, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Geranienweg, Gewerbepark, Gladiolenstraße, Glück-Auf-Straße, Gustav-Mahler-Straße, Hauptstraße, Holunderstraße, Im Ziehbügel, Imstettener Straße, Irlacher Straße, Irlacher Weg, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Jungholzstraße, Kanalstraße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstettener Straße, Lavendelweg, Lindenstraße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Mappenberg, Marktplatz, Max-Reger-Straße, Meldauer Straße, Paul-Hindemith-Straße, Richard-Wagner-Straße, Ringstraße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Rosenstraße, Schulstraße, Sonnenblumenweg, Sportplatzstraße, Steinberger Straße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Weiherstraße, Werk, Wiesenstraße, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

- 06.03., 20.03., **01.04.**, 17.04., **02.05.**, 15.05., **30.05.**, 12.06., 26.06 (Montag gerade Woche)

#### Für folgende Straßenzüge:

Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Fuchsschübel, Am Richtfeld, Am Steigfeld, Am Talschlag, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Angerl, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Brückelsdorfer Straße, Carl-Maria-von-Weber-Straße 8 und 12, Fichtenstraße, Föhrenstraße, Friedhofstraße, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Glockenbrunnen, Glockenbrunnenweg, Grafenrichter Straße, Grasweg, Hanggasse, Herbststraße, Höhenstraße, Imstetten, Irlacher Dorfstraße, Kiefernstraße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Lärchenstraße, Lohfeld, Osserstraße, Pfaffenberg, Rachelstraße, Richtfeld, Rundenschlag, Sandgasse, Schwandorfer Straße, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Waldstraße, Weingartl, Winterstraße

- 14.03., 28.03., **12.04.**, 25.04., 09.05., 23.05., 06.06., 20.06. (Dienstag ungerade Woche)

#### Für folgende Straßenzüge:

Oskar-v.-Miller-Straße

- 09.03., 23.03., **05.04.**, 20.04., **05.05.**, **19.05.**, **02.06.**, 15.06., 29.06. (Donnerstag gerade Woche)

#### Für folgende Straßenzüge:

Am Brückensee, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Boschstraße, Halskestraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Karl-Rapp-Straße, Mühlweg, Murner-See-Straße, Ottostraße, Rauberweiherhauser Straße, Seeweg, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Von-Holnstein-Weg, Waldweg

### Papiertonne

- 27.03., 24.04., 22.05., 19.06. (Montag)

#### Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Berg, Am Hang, Am Holzberg, Am Kirchsteig, Am Richtfeld, Andreas-Schuster-Straße, Anemonenstraße, Angerl, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Buchenweg, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Enzianstraße, Erlenstraße, Fabrikstraße, Finkenweg, Flurgasse, Friedhofstraße 2-7 und 9-18, Geranienweg, Gewerbepark, Gladiolenstraße, Glockenbrunnen, Glück-Auf-Straße, Grasweg, Hanggasse, Hauptstraße, Höhenstraße, Holunderstraße, Im Ziehbügel, Imstetten, Imstettener Straße, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße, Irlacher Weg, Jungholzstraße, Kanalstraße, Karl-Rapp-Straße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstettener Straße, Lavendelweg, Lilienstraße, Lindenstraße, Lohfeld, Mappenberg, Marktplatz, Meldauer Straße, Oskar-v.-Miller-Straße, Ottostraße, Richtfeld, Ringstraße, Rosenstraße, Sandgasse, Schulstraße, Schwandorfer Straße, Sonnenblumenweg, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Sportplatzstraße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Weiherstraße, Weingartl, Werk, Wiesenstraße

- 28.03., 25.04., 23.05., 20.06. (Dienstag)

#### Für folgende Straßenzüge:

Am Brückensee, Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Fuchsschübel, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Am Steigfeld, Am Talschlag, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Boschstraße, Brückelsdorfer Straße, Fichtenstraße, Föhrenstraße, Friedhofstraße 8, 8a und 19-39, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Glockenbrunnenweg, Grafenrichter Straße, Halskestraße, Herbststraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Kiefernstraße, Lärchenstraße, Mühlweg, Murner-See-Straße, Osserstraße, Pfaffenberg, Rachelstraße, Rauberweiherhauser Straße, Rundenschlag, Seeweg, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Von-Holnstein-Weg, Waldstraße, Waldweg, Winterstraße

- 03.03., 31.03., 28.04., 26.05., 23.06. (Freitag)

#### Für folgende Straßenzüge:

Am Rasthof, Anton-Bruckner-Straße, Bodenwöhrer Straße, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willi-

bald-Gluck-Straße, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Gustav-Mahler-Straße, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Max-Reger-Straße, Paul-Hindemith-Straße, Richard-Wagner-Straße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Steinberger Straße, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

### Wertstoffsäcke

– 14.03., **12.04.**, 09.05., 06.06. (Dienstag)

#### Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Hang, Am Holzberg, Am Richtfeld, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Andreas-Schuster-Straße, Anemonenstraße, Angerl, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Brückelsdorfer Straße, Buchenweg, Dr.-Wolffhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Enziestraße, Erlenstraße, Fabrikstraße, Fichtenstraße, Flurgasse, Föhrenstraße, Friedhofstraße, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Geranienweg, Gewerbepark, Gladiolenstraße, Glockenbrunnenweg, Glück-Auf-Straße, Grafenrichter Straße, Grasweg, Hanggasse, Hauptstraße, Herbststraße, Höhenstraße, Holunderstraße, Im Ziehbügel, Imstetten, Imstettener Straße, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße, Irlacher Weg, Jungholzstraße, Kanalstraße, Kiefernstraße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstettener Straße, Lärchenstraße, Lavendelweg, Lilienstraße, Lindenstraße, Lohfeld, Marktplatz, Osserstraße, Rachelstraße, Richtfeld, Ringstraße, Rosenstraße, Rundenschlag, Sandgasse, Schulstraße, Schwandorfer Straße, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenblumenweg, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Sportplatzstraße, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Waldstraße, Weiherstraße, Weingartl, Werk, Wiesenstraße, Winterstraße

– 09.03., **05.04.**, **05.05.**, **02.06.**, 29.06. (Donnerstag)

#### Für folgende Straßenzüge:

Mappenberg 4, 6

– 10.03., **06.04.**, **06.05.**, **03.06.**, 30.06. (Freitag)

#### Für folgende Straßenzüge:

Am Berg, Am Brückensee, Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Fuchsschübel, Am Kirchsteig, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Am Rasthof, Am Steigfeld, Am Talschlag, Anton-Bruckner-Straße, Bodenwöhrer Straße, Boschstraße, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Finkeweg, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Glockenbrunnen, Gustav-Mahler-Straße, Halskestraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Johann-Sebas-

tian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Karl-Rapp-Straße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Mappenberg 2, 3, 5 und 7, Max-Reger-Straße, Meldauer Straße, Mühlweg, Murner-See-Straße, Oskar-v.-Miller-Straße, Ottostraße, Paul-Hindemith-Straße, Pfaffenberg, Rauberweiherhauser Straße, Richard-Wagner-Straße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Seeweg, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Steinberger Straße, Von-Holnstein-Weg, Waldweg, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

### Keinen Abfuhrtermin mehr verpassen:

#### Digitaler Abfuhrplan und Erinnerungsmail

Über [www.Entsorgung-SAD.de](http://www.Entsorgung-SAD.de) steht Ihnen der Gesamtjahresplan für die Gemeinde nicht nur als einfacher PDF-Plan zur Verfügung. Über den Download einer ICS-Datei importieren Sie sämtliche Termine ganz einfach in Ihren digitalen Kalender (z. B. auf dem Smartphone). Außerdem können Sie auf der Website eine Benachrichtigungsfunktion aktivieren: Durch Eingabe von Wohn- und Mailadresse erhalten Sie regelmäßig und rechtzeitig eine Erinnerungsmail mit dem anstehenden Abfuhrtermin.

### Problemmüllsammlungen –

#### Frühjahrstermine-Termine Umweltmobil:

- Recyclinghof Do, 13.04. (13:15-14:15) und Fr, 05.05. (12:50-13:50)
- Alberndorf (Dorfanger) Do, 13.04. (12:05-12:25)
- Heselbach (Bolzplatz) Do, 13.04. (10:10-10:40)
- Rauberweiherhaus (Altes Feuerwehr-Gerätehaus) Do, 13.04. (09:30-09:50)

(Herbsttermine im September und Oktober; genaue Termine folgen in späterer Ausgabe)

### Öffnungszeiten des gemeindlichen Recyclinghofs in Wackersdorf

Bauhofstraße 1  
92442 Wackersdorf

#### Öffnungszeiten:

Mittwoch 13:00 – 17:00 Uhr  
Samstag 08:00 – 11:30 Uhr



Das [dahoám]-Magazin ist das kostenlose Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Wackersdorf. Es erscheint vier Mal pro Jahr.

**Herausgeber:**

Gemeinde Wackersdorf  
1. Bürgermeister Thomas Falter  
Marktplatz 1  
92442 Wackersdorf  
Tel. 09431 / 74 36 - 0  
Fax. 09431/ 74 36 - 436  
E-Mail: [info@wackersdorf.de](mailto:info@wackersdorf.de)  
[www.wackersdorf.de](http://www.wackersdorf.de)

**Redaktion:**

Michael Weiß  
Gemeinde Wackersdorf [V.i.S.d.P.]  
Das Copyright für den gesamten Inhalt liegt bei der Gemeinde Wackersdorf. Nachdruck – auch auszugsweise – nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Wackersdorf.  
Fotos (soweit nicht extra vermerkt): Gemeinde Wackersdorf  
Titelfoto: Michael Weiß/VG Wackersdorf

**Konzeption, Layout:**

Nina Schmid/VG Wackersdorf

**Druck:**

Frischmann Druck und Medien GmbH  
Sulzbacher Straße 93  
92224 Amberg  
[www.frischmann-net.de](http://www.frischmann-net.de)  
36. Ausgabe; Auflage: 3.000 Stück

**Die nächste Ausgabe des Wackersdorfer Mitteilungsblattes erscheint Anfang Ende Juni 2023.**

**Öffnungszeiten Rathaus:**

Montag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr  
Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr  
Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr  
Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr  
Freitag 07:30 – 12:00 Uhr

**Erste Hilfe – erklärt für Kinder**

Es gibt jetzt ein Ärztehaus in Wackersdorf. Das hast du vielleicht mitbekommen oder in diesem Heft gelesen. Zum Arzt gehen wir, wenn wir krank sind oder uns untersuchen lassen möchten.

Doch was ist, wenn sich jemand plötzlich verletzt oder krank wird? **Manchmal kannst auch du selbst helfen. Und du kannst in jedem Fall Hilfe holen.** Diese erste Hilfe-Karte kannst du dir ausschneiden und in dein Zimmer hängen.

**NOTRUF****112**

So lautet die Notrufnummer.

**Jemand war zu lange in der Sonne?****Er hat vielleicht einen Sonnenstich oder Sonnenbrand!**

Bei einem Sonnenstich wird einem schwindelig. Bei Sonnenbrand tut die betroffene Stelle weh und fühlt sich heiß an. Hole sofort einen Erwachsenen! Der Betroffene muss sofort in den Schatten. Du kannst seine Stirn kühlen.

Der Rettungsdienst wird dir Fragen stellen: Wer bist du? Wo bist du? Und was ist eigentlich passiert? **Wichtig: Lege erst auf, wenn der Rettungsdienst keine Fragen mehr hat.**

**Jemand hat zum Beispiel giftige Beeren von einem Strauch gegessen?**

Hole sofort einen Erwachsenen und rufe den Rettungsdienst! Bleib bei dem Betroffenen. Halte ihn warm und beruhige ihn. Wichtig: Bringe ihn auf keinen Fall zum Erbrechen und lasse ihn nichts trinken!

**Prellung, Stauchung & Bruch**

Rufe sofort einen Erwachsenen! Versuche, das verletzte Körperteil ruhigzustellen, damit es nicht weiter bewegt wird. Dann kühlst du die Stelle mit einem nassen Umschlag.

**Jemand hat sich verbrannt?****Zum Beispiel an kochendem Wasser?**

Rufe sofort einen Erwachsenen! Dann kühlst du die Wunde mit einem nassen Umschlag (mindestens für eine Viertelstunde).

**Schnittwunde, Schürfwunde oder kleine Platzwunde**

Mit einem einfachen Pflaster schützt du die Wunde vor Schmutz. Wenn Schmutz in die Wunde kommt, säubere die Wunde unter fließendem Wasser.

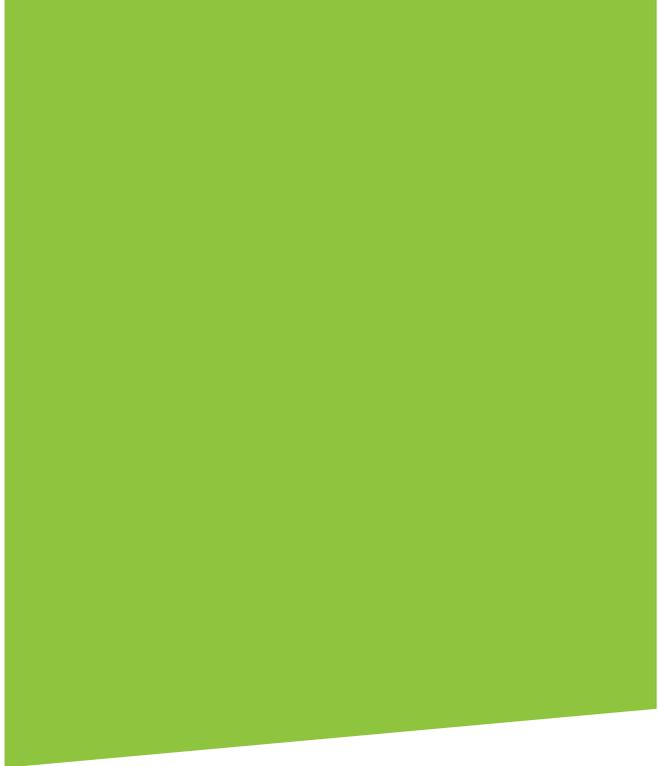
**Nasenbluten**

Bei Nasenbluten hilft hinsetzen, Kopf nach vorne beugen und ein nasses Tuch in Nacken legen.

**Biene, Wespe und so weiter... Was tun bei einem Insektenstich?**

Hole sofort einen Erwachsenen! Denn manche Menschen reagieren allergisch auf Insektenstiche. Den Einstich kannst du mit Eis oder nassen Umschlägen kühlen. Auch eine aufgeschnittene Zwiebel hilft. Wenn jemand in den Mund gestochen wird, rufe sofort den Rettungsdienst!





**Gemeinde Wackersdorf**

Marktplatz 1

92442 Wackersdorf

Tel. 09431 / 74 36 - 0

Fax. 09431/ 74 36 - 436

E-Mail: [info@wackersdorf.de](mailto:info@wackersdorf.de)

[www.wackersdorf.de](http://www.wackersdorf.de)